

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

*Aktuelles und
Wissenswertes*



- **Marktfest**
- **Heimatpreis Schwaben für Äpler**
- **Sophie-Scholl-Schule ausgezeichnet**
- **Bergrettungswache Hinterstein in Betrieb**



MEHR ANGEBOTE
 FINDEST DU AUF:
 FACEBOOK/BERGFINK

%
SALE
 SOMMMERMODE

JULI -10 %
AUG -15 %
SEPT -20 %
OKT -25 %
NOV -30 %

Bergfink
 OBERJOCH

PASSSTR. 22 · OBERJOCH ORTSMITTE · TEL. 08324 / 95 33 618
 MO – FR 9 – 12 UHR + 14 – 17 UHR · SA 9 – 13 UHR · MI RUHETAG

maloja & BLUE SEVEN EVOC KOMPERDELL

EDEKA Weißinger

Liebe Kunden,

vielen Dank für Ihre Treue.

Am 16. Juli haben wir genau ein Jahr geöffnet und dank Ihnen macht es auch richtig viel Spaß.

Nochmals vielen herzlichen Dank für Ihre tolle Unterstützung. Nach einer wirklich sehr, sehr kurzen Besprechung ist sich das gesamte EDEKA-Team einig, wir haben die besten Kunden der Welt. Aus fertig, so ist es.

Natürlich haben wir wieder etwas neues. Ab sofort gibt es bei uns exklusiv den tollen Bergkäse von der Willersalpe. Entweder per Hubschrauber oder mit den Pferden wird der Käse ins Tal gebracht und wird nur von uns angeboten.

Auch von BernardiBräu gibt's was neues. Allgäuer Hirtenbier, ein leckeres helles Vollbier, ist bei uns erhältlich.

Manche wissen es noch nicht, wir haben auch einen Getränkemarkt mit einer sehr großen Auswahl. Für alle Öl-Fans haben wir eine riesige Auswahl von der Ölmühle Hartmann – wirklich verrückte Öle.

Für alle Steakliebhaber – wir haben tolles Rindfleisch aus Uruguay von Block House und Irland.

Nochmals „Vergelt's Gott“ und bleiben Sie uns treu.

Ihr Thomas Weißinger mit Team

Ostrachstraße 5 a
 87541 Bad Hindelang
 Telefon 08324/95203



Service

FINK

AUTOHAUS



Service

EU-Neuwagen

Direktimport
 an diversen EU-Fahrzeugen

... mit uns einfach günstig Auto kaufen

BAD HINDELANG · Telefon (08324) 445

Garten- und Landschaftsbau
BBH-Berkoldt
 Baggerarbeiten · Bauhilfsdienst
 Hausmeisterservice

Baggerarbeiten
 und Transporte
 (fast 😊) aller Art



Andi Berkoldt
 Bad Hindelang
 Mobil 01 72/158 5355
 bbh-berkoldt.mycylex.de
 E-Mail: post@bbh-berkoldt.de

Getränkeabholmarkt

Heimdienst (auch für Urlaubsgäste)

Service für Feste aller Art
 (inkl. Zubehör wie Garnituren, Gläser...)

Getränke Füß

Am Sohler 3 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 2362 · Fax 8781

IHR GETRÄNKEHANDEL IM OSTRACHTAL



AKTIENBRAUEREI
KAUFBEUREN



Neue Alpenfrische



ALPIN-MED

Wolfram Müller

GESUNDHEITSMANAGEMENT
 PHYSIO

Telefon 08324/933480
 Bad Hindelang, Gerberweg 10
 Mail: info@alpin-med.de
 www.alpin-med.de

gesund werden – gesund
 bleiben – Leistung steigern

Medizinisch fundiertes Training

- einzeln oder in der Gruppe – unter therapeutischer Anleitung:
- am Gerät
- in der Gruppe (z. B. Rückenfit)
- im Bewegungsbad

- Fitness-/Gerätetrainingsraum
- Seminar-/Gruppenraum (externe Vermietung möglich)

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	7
Vereine	10
Kultur	13
Veranstaltungen	16
Wirtschaft	18
Jugend und Familie	24
Verschiedenes	27

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:

Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de

Aboservice:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigebblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 3. September 2016.**

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 24. August 2016, um 12.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist **Dienstag, 23. August 2016, um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild: Wolfgang B. Kleiner
Jodlergruppe Ostrachtal
mit Sängerin Christine Kimpfler

*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger, werte Gäste,*

die Wetterkapriolen der zurückliegenden Wochen stimmen uns alle nachdenklich. Zum Glück blieben wir von Sturmschäden und Starkregen verschont. Das kann sich aber schnell ändern. Gerade Starkregenereignisse treten immer häufiger und intensiver auf. Wir alle stellen uns die Frage, was die Zukunft bringen wird? Wir werden uns auf die klimatischen Veränderungen und den damit verbundenen Risiken und Probleme einstellen müssen.

Bei dem Thema wird man schnell an die Situation beim Gundbach in Oberjoch erinnert. Seit nunmehr 15 Jahren laufen dort die Bemühungen, ein tragfähiges Konzept für den Bau eines wirksamen Hochwasserschutzes zu finden. Kaum auszudenken, welche zerstörerische Kraft ein Starkregenereignis in Teilen der bebauten Bereiche von Oberjoch bis hinein in die Ortsmitte anrichten würde. Das Gefährdungspotential an dem Wildbach ist sehr hoch, da auch gleichzeitig große Mengen von Geschiebe und Wildholz in den Ort transportiert würde und dann als Abflusshindernis für ein unkontrolliertes Abfließen der Wasser- und Schlammströme sorgen. Die Fachleute beim Wasserwirtschaftsamt Kempten warnen vor zusätzlichen Ausbrüchen des Gewässers oberhalb des Ortes bei Starkregen. Dann fließt das Wasser zusätzlich flächig in den Ort. Dies belegen eindrückliche Bilder aus zurückliegenden Ereignissen.

Die bisherigen Planungen hatten zum einen eine einfache Ertüchtigung der Gundbaches durch

den Ort zum Inhalt. Zum anderen sollten Großereignisse über eine sogenannte Flutmulde um den südlichen Ortsrand abgeleitet werden. Gegen diesen und weitere Vorschläge erhob sich in der Vergangenheit von Seiten einiger betroffenen Grundstückseigentümer Widerstand. Hierzu war eine einvernehmliche Lösung nicht zu erreichen. So suchte ich nochmals das Gespräch mit Vertretern des Umweltministeriums, des Landesamtes für Umwelt und des Wasserwirtschaftsamtes Kempten. Daraufhin erklärte sich das Wasserwirtschaftsamt Kempten bereit, in einem ersten Schritt mit einer neuen Berechnungsmethode die Abflussverhältnisse im Einzugsgebiet zu überprüfen und den HQ100-Abfluss neu zu ermitteln. Unter dem HQ100-Abfluss versteht man einen Hochwasserabfluss, der statistisch gesehen alle Hundert Jahre einmal eintritt. Dieser HQ100-Abfluss zuzüglich eines Klimazuschlages von 15% bildet die Bemessungsgrundlage für den Gewässerausbau durch den Ort Oberjoch, der in offener Bauweise geplant ist. Zusätzlich soll am südlichen Ortsrand, in etwa bei der Talstation des Idehangliffes, ein Kiesrückhaltebecken errichtet werden. In den aktuell mit den Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes Kempten geführten Gesprächen wurde mir eröffnet, dass das Konzept dringend eine sogenannte Überlasteinrichtung zur Absicherung von katastrophalen Niederschlagsereignissen benötige. Dies aus der Erkenntnis der in den letzten Wochen in Bayern vorgekommenen Ereignisse. Eine solche Überlasteinrichtung wäre wieder eine einfach konzipierte Flutmulde, die in der Natur kaum erkennbar wäre.



Adalbert Martin

Die Planungen sollen bis Herbst dieses Jahres vorgelegt werden. Sobald sich der Gemeinderat mit dem neuen Vorschlag befasst hat, werde ich die Bürgerschaft im Rahmen einer Informationsveranstaltung sowie die betroffenen Anlieger informieren. Das Konzept ist aus meiner Sicht vielversprechend, aber kostspielig. Die Gemeinde wird sich daran beteiligen müssen. Ich bin froh, dass das Wasserwirtschaftsamt Kempten auf unsere örtlichen Belange eingegangen ist und die Planungen zügig vorantreibt. Das Vorhaben hat aus meiner Sicht einen hohen Stellenwert und sollte vorrangig in die Umsetzung gebracht werden. Auch bedarf es einer breiten Unterstützung und Akzeptanz der Bevölkerung und vor allem der Anlieger. Davon wird es letztendlich abhängen, wie zügig wir mit der Umsetzung vorankommen. In diesem Sinne hoffe ich auf gute und konstruktive Gespräche und bitte um eine breite Unterstützung.

Es grüßt Sie freundlich
Ihr

Adalbert Martin, 1. Bürgermeister

Bericht aus der Sitzung des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am Mittwoch, 27. Juli, um 18.00 Uhr statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 11. Mai:

Bewirtschaftung des Kommunalwaldes

Jochen Kunz von der Forstverwaltung erstattete dem Gemeinderat seinen Bericht über die Bewirtschaftung des Kommunalwaldes. Diese erfolgt durch das Forstrevier Sonthofen-Bad Hindelang des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Jährlich werden für die Bewirtschaftung des Kommunalwaldes die Abrechnung des Vorjahres und die Betriebsplanung des aktuellen Jahres vorgelegt.

Bei Ausgaben in Höhe 12.393 € und Einnahmen in Höhe von 22.661 € schloss die Erfolgsrechnung 2015 mit einem positiven Ergebnis von 10.268 € ab. Die Jahresbetriebsplanung 2016 geht bei Ausgaben von 33.210 € und Einnahmen von 40.050 € von einem kalkulierten Gewinn von 6.840 € aus.

Weiter informierte Jochen Kunz über den Zustand der Naturverjüngung, die Sanierung des Wegenetzes bei der „Alpe Klank“ und die

Erschließung des Gemeindewaldes. Holzwart Florian Karg dankte dem Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten, speziell Jochen Kunz für seinen Einsatz. Er erläuterte die schwierige Situation der Kommunalwaldbewirtschaftung in Bad Hindelang.

Weiter dankte er im Namen der Jagdgenossenschaft der Gemeinde und dem Gemeinderat für die Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Standort für die Wildkammer. Dieser wurde nun in einem Teilbereich des Wasserhäuschens an der „Langen Strecke“ gefunden. Der notwendige Kanalschluss wird im Sommer erfolgen.

Mit der Jagd besteht eine gute Zusammenarbeit. Nach rückläufigen Verbissschäden in den vergangenen Jahren seien diese momentan wieder ansteigend. Dies hänge u.a. mit der Verlegung der Rotwildfütterung an den Ortwanger Berg zusammen. Weitere Gründe seien die Freizeitnutzung des Waldes, sei es durch Tourengänger oder durch Mountainbiker, teilweise sogar in der Nacht. Angestrebt werde ein Wildschutzgebiet zur Vermeidung von Verbissschäden. Hierzu laufen Gespräche mit dem Landratsamt.

Der Gemeinderat nahm einstimmig Kenntnis vom Inhalt des durch die Betriebsleitung beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für den Gemeindewald für das Jahr 2015 erstellten Jahresbetriebsnachweises mit Erfolgsrechnung

sowie von der Jahresbetriebsplanung 2016 und billigte diese Pläne.

Haushaltsangelegenheiten

Kämmerer Edgar Reitzner legte dem Gemeinderat die Jahresrechnungen 2015 für den Markt Bad Hindelang und die Fiegenschuh'sche Wohltätigkeitsstiftung vor und erläuterte dem Marktgemeinderat die wichtigsten Eckpunkte der Zahlenwerke. In der Folge werden die Jahresrechnungen vom Rechnungsprüfungsausschuss in der örtlichen Rechnungsprüfung näher betrachtet. Anschließend kann, ggf. nach Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten, der Gemeinderat die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung feststellen und über die Entlastung beschließen. Der Gemeinderat nach die Jahresrechnungen einstimmig zur Kenntnis. Sie wurden an den Rechnungsprüfungsausschuss zur weiteren Bearbeitung verwiesen. Überplanmäßigen Ausgaben und den vom Kämmerer hierzu unterbreiteten Deckungsvorschlägen wurde einstimmig zugestimmt.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen“ gab der Erste Bürgermeister bekannt, dass die Regierung von Schwaben die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn für den **Umbau des ehemaligen Lehrerwohnhauses** für die Ganztageschule erteilt hat. Bei zuwendungsfähigen Kos-

ten i.H.v. 237.000 € beträgt die Förderung rund 135.000 € und der Eigenanteil rund 100.000 €. Die Ausschreibung der Maßnahme läuft. Die Vergabe wird durch den Bauausschuss oder den Marktgemeinderat erfolgen.

Für das **Gemeindeblatt** soll baldmöglichst Umweltpapier verwendet werden. Eine kleine Arbeitsgruppe soll mit der Firma Eberl entsprechende Möglichkeiten abklären. Eine rasche Entscheidung wurde angemahnt.

Die **Sanierung des Fahrradweges nach Sonthofen** sei an manchen Stellen recht wellig ausgefallen. Das Straßenbauamt hat mittlerweile die Behebung der Mängel angekündigt.

Auf Frage erläuterte der Leiter des Marktbauamtes, dass die **Treppe beim Kurhaus** desolat und sanierungsbedürftig gewesen sei und deshalb abgebrochen wurde. Durch deren Beseitigung werden die darunter liegenden Räume besser belichtet. Außerdem werden die Wendemöglichkeiten für Fahrzeuge auf dem Platz verbessert. Da die Treppe darüber hinaus nicht stark frequentiert wurde, habe man sich die Sanierungskosten gespart.

Den vollständigen Wortlaut der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen finden Sie im Internet unter der Adresse: <http://markt-gemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html>.

Berichte aus den Sitzungen des Bauausschusses

Sitzung vom 4. Mai:

Der Bauausschuss führte eine Ortsbesichtigung zum geplanten Neubau von drei sogenannten Baumhäusern Am Prinzenwald in Oberjoch durch. Die Integration der kleinen Hütten auf Stelzen in den bestehenden Erlebnisbereich beim Kinderhotel wurde als tragfähiger Ansatz gesehen.

Die Winterdienst-Werkverträge mit den sieben im Winterdienst tätigen Fremdfirmen wurden verlängert. Ferner wurden Aufträge für die Sanierung der öffentlichen Sanitäranlagen im Kurhaus vergeben.

Nachdem das wirtschaftlichste Angebot für die Sanierung der Hintersteiner Straße wesentlich über der Kostenberechnung lag, hat der Ausschuss die Aufhebung des Aus-

schreibungsverfahrens sowie eine neue Ausschreibung der Maßnahme im Herbst beschlossen.

Abschließend gab Bauamtsleiter Wechs bekannt, dass den Bauanträgen zum Neubau Alphütte Klank und Neubau eines Wohnhauses Im Schlauchen in Hinterstein das gemeindliche Einvernehmen im Verwaltungsweg erteilt wurden.

Sitzung vom 2. Juni:

Der Ausschuss billigte den Entwurf zur 1. Änderung/Erweiterung des Bebauungsplanes „Pass-Straße Oberjoch“.

Folgenden Bauvoranfragen wurde das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt:

- Errichtung eines Betriebsleiter-

wohngebäudes als Ersatzbau nach Brandschaden am Erlenweg in Unterjoch

- Neubau eines Wohnhauses an der Kapellengasse in Vorderhindelang, wobei hier zunächst eine Änderung der Klarstellungssatzung „Vorderhindelang – östlich des Dorfbaches“ erforderlich ist.

Folgende Bauanträge fanden Zustimmung:

- Abbruch des Anwesens Grundstraße 1 sowie Neubau eines Personal- und Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage in Oberjoch
- Erweiterung des Ruheraumes beim Panoramahotel in Oberjoch
- Neubau eines Gästehauses mit acht Wohnungen und Tiefgarage an der Sorgschrofenstraße in

Unterjoch

- Neubau eines Wohnhauses am Heulandweg in Vorderhindelang

Für den Neubau einer öffentlichen WC-Anlage in Oberjoch wurden Aufträge für Baumeister-, Zimmer- und Spenglerarbeiten erteilt. Außerdem erfolgte der Durchführungsbeschluss für die Erneuerung des Gehweges entlang der B 308 in Oberjoch im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt.

Bauamtsleiter Wechs informierte über gemeindliche Bauvorhaben u.a. die Erweiterung des Wasserhochbehälters in Oberjoch und die Sanierung des Hauses der Konstanzer Jäger in Hinterstein.

25. Jahrestag der Priesterweihe von Herrn Prodekan Pfarrer Karl Bert Matthias

Am 28. Juni feierte unser Ortspfarrer, Herr Prodekan Karl Bert Matthias, den 25. Jahrestag seiner Priesterweihe. Gleichzeitig konnte er auf 15 Jahre seelsorgerischer Tätigkeit in Bad Hindelang zurückblicken.

Der Markt Bad Hindelang gratuliert zu diesem Fest, auch im Namen der gesamten Bürgerschaft, sehr herzlich. In der Hoffnung, dass er noch lange in Bad Hindelang bleiben wird, wünschen wir ihm weiterhin alles Gute und Gottes Segen.



Karl Bert Matthias beim Gottesdienst auf der Zipfelsalpe.

Bild: Wolfgang B. Kleiner

Der Hindelanger Helferkreis für Flüchtlinge sucht weitere Unterstützer und Helfer!

Die ehrenamtlichen Mitglieder des Helferkreises suchen dringend weitere engagierte Mitstreiter für die Betreuung der Asylbewerber und anerkannten Flüchtlinge in Bad Hindelang.

Mittlerweile sind die meisten der jungen Männer aus den verschiedenen Regionen Afrikas bereits seit knapp zwei Jahren hier und haben sich im Ort und der Gemeinschaft gut eingelebt. Im Laufe der letzten Monate wurde einigen Asylanträgen stattgegeben, wodurch sich die Aufgabenschwerpunkte des Helferkreises weiterentwickelt, erweitert und verändert haben.

Der Helferkreis bietet u.a. an drei Abenden in der Woche Deutsch-Unterricht für alle Bewohner der „Adler-Post“ an. Durch mehr interessierte Helfer könnte dieses Angebot erweitert bzw. individualisiert werden – denn die Sprache ist der wichtigste Weg der bestmöglichen Integration.

Weitere Unterstützung wäre bei Behördengängen, schwierigen Arztbesuchen, der Wohnungssuche oder bei Fragen zu Schule und Beruf sehr dringend nötig. Sehr willkommen sind auch „Begleiter“ für einzelne Personen und deren Angelegenheiten.

Gerne unterstützen Mitglieder des Helferkreises eine erste Kontaktaufnahme bzw. ein gegenseitiges Kennenlernen in der „Adler-Post“. Die Bewohner freuen sich sehr über jeden wohlwollenden Besuch! Der Helferkreis mit seinen unterschiedlichen Teams trifft sich monatlich zum gemeinsamen Austausch. Der Termin für das Treffen im Juli stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Auf den Termin wird rechtzeitig im Newsletter von Bad Hindelang hingewiesen. Für Fragen steht Ihnen Herr Reimund von der Gemeindeverwaltung unter Telefon 08324/892-211 gerne zur Verfügung.

Grundgebühren für Wasser und Kanal Flächenerhebung

Die Wasser- und Kanalgebühren wurden ab dem 1. Januar 2015 neu festgelegt, wobei nach den gesetzlichen Vorgaben lediglich eine Kostendeckung und keine Gewinne erzielt werden dürfen.

Die Berechnung war von zwei Dingen maßgeblich beeinflusst:

Zum einen sind die Verbrauchs- bzw. Einleitungsmengen seit Jahren rückläufig. Zum anderen sind die Wasser- und Entwässerungseinrichtungen durch einen sehr hohen Anlagenanteil und damit von Fixkosten geprägt. Bei der Wasserversorgung beträgt der Anteil des Anlagevermögens knapp 93 % der Bilanzsumme. Zudem sind die Anlagen nach den größten Tagesabgaben bzw. Tageseinleitungen ausulegen, wobei auch noch Reserven für künftige Entwicklungen vorzusehen sind. 2015 betrug die größte Tageswasserabgabe ins Netz 2.358 m³ pro Tag und die kleinste Menge 899 m³ pro Tag. D.h. an manchen Tagen werden knapp 2,5 x mehr Wasser benötigt als an anderen Tagen und für diese Spitzentage sind die entsprechenden Anlagegrößen vorzuhalten. Somit werden die Kosten bei rückläufigen Verbrauchsmengen nur unwesentlich beeinflusst und bleiben nahezu gleich hoch.

Um diesen Effekt etwas abzumildern, wurde die sogenannte

Grundgebührenstruktur zum 1. Januar 2015 neu überdacht. Betragen davor die Grundgebühren bei der Wasserversorgung rund 7%, sind es nun rund 14,5%. Bei der Entwässerungseinrichtung wurden bislang keine Grundgebühren erhoben; nun sind es seit 1. Januar 2015 rund 5%. D.h. bei der Wasserversorgung werden derzeit rund 85,5% und bei der Entwässerungseinrichtung rund 95% der Kosten auf die Verbrauchs- bzw. Einleitungsmenge umgelegt.

Bislang werden die Grundgebühren nach den eingebauten Wasserzählergrößen festgelegt. Da im Gemeindebereich fast ausschließlich die Zählergrößen Qn 2,5 verbaut sind (über 94%), sollen die Grundgebühren voraussichtlich ab dem nächsten Jahr auf Wohneinheiten bzw. Nutzflächen umgestellt werden. Damit soll eine gerechtere Gebührenstruktur geschaffen werden. Um die Beratungen im Gemeinderat aufnehmen zu können, wurden alle Hauseigentümer angeschrieben und um Ihre Mithilfe bei der Grundlagenermittlung (Wohnungsanzahl, Flächen) gebeten. Diese Selbstauskunft soll dann gleich als Grundlage für die spätere Gebührensatzung dienen. Rund 75% aller Hauseigentümer haben bereits Auskunft gegeben. Dafür sagen wir auf diesem Weg herzlichen Dank.

Die Friedhofsverwaltung bittet um Mithilfe

Nachdem auf dem Friedhof kein nachhaltig wirkendes Unkrautvernichtungsmittel mehr eingesetzt werden darf, wuchert vielfach das Unkraut auf den Flächen der Durchgänge zwischen den Gräbern. Oft kommen die Pflanzensamen direkt aus den Gräbern und vermehren sich dort in Windeseile.

Um den gepflegten Eindruck unseres Friedhofes zu erhalten, bitten wir um Ihre Mithilfe: Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn jeder unmittelbar vor und neben der eigenen Grabschaft mithilft, das Unkraut zu entfernen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Friedhofsverwaltung



Bericht aus der Sitzung des Hauptausschusses

Sitzung vom 15. Juni:

Herr Patermann vom Energie- und Umweltzentrum Kempten stellte den ersten **Energiebericht 2015** für die Gebäude Schulzentrum, Feuerwehrhaus Hindelang, Kurhaus und Rathaus der Marktgemeinde Bad Hindelang vor.

Welche Möglichkeiten für eine **Photovoltaikanlage** auf den Dächern der Kläranlage Unterjoch bestehen, wurde von Herrn Buhmann dargestellt. Es wurde beschlossen, vorerst zwei Anlagen zu planen, die ausschließlich für eine Eigenbedarfsdeckung ausgelegt sind. Eine Anlage für die Kläranlage Unterjoch und eine Anlage für das Schulzentrum in Bad Hindelang.

Feuerwehrreferent Stefan Haberstock erläuterte ausführlich die Ersatzbeschaffung eines **Mannschaftstransportwagens** (MTW Allrad) für die **Ortsteilfeuerwehr Bad Oberdorf** und die Ersatzbeschaffung von Schutzbekleidung für alle Feuerwehren.

Der neue MTW soll das vorhandene, 23 Jahre alte Fahrzeug ersetzen. Der Zuwendungsbescheid der Regierung von Schwaben über 12.500 € ist bereits erlassen. Auch die Feuerwehr selbst wird die Anschaffung des ca. 65.000 € teuren Fahrzeugs mit beachtlichen 15.000 € zuzüglich weiteren ca. 4.000 € für weiteres feuerwehrtechnisches Material unterstützen. Bei der Schutzbekleidung ist beabsichtigt, die bisherige Einsatzkleidung innerhalb von vier Jahren zu erneuern, die bereits seit 15 bis 16 Jahren im Einsatz ist. In diesem und in den folgenden vier Jahren werden dafür rund 210.000 € benötigt. Der Ausschuss stimmt der Beschaffung sowie der Ausschreibung des Fahrzeugs aber auch der Schutzbekleidung wie vorgeschlagen zu.

Der **Zwischenbericht zum 31.**

Dezember 2015 des Eigenbetriebs Markt Bad Hindelang – Wasserwerk, der durch kaufmännischem Werkleiter Reitzner vorgetragen wurde, wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Die Planungen sowie die Kostenschätzung für den **Neubau einer Garage für das Notstromaggregat am Wasserhochbehälter „Hasennestgraben“** wurden durch Wassermeister Wechs vorgestellt. Das fahrbare Notstromaggregat ist derzeit im Pumpenhaus, Hintersteiner Straße 51 untergestellt. Mit diesem Aggregat kann u.a. die Stromversorgung der Wasserförderpumpen punktuell in Notzeiten sichergestellt werden. Fast 60% der gesamten jährlichen Strommenge des Wasserwerks wird im Wasserhochbehälter „Hasennestgraben“ benötigt. Damit die Versorgungssicherheit optimiert wird, soll nun das Notstromaggregat an dieser Hauptbedarfsstelle positioniert werden. Der Ausschuss stimmte der Maßnahme mit Kosten i.H.v. rund 40.800 € zu.

Wassermeister Wechs stellte zudem die **Erneuerung der Förderpumpen im Wasserhochbehälter „Hasennestgraben“** vor. Derzeit sind im Wasserhochbehälter „Hasennestgraben“ drei Förderpumpen abwechselnd im Betrieb, um Wasser in die Versorgungsbereiche Oberjoch und Unterjoch zu pumpen. Die Pumpen wurden im Dezember 1992 eingebaut und sind nun knapp 24 Jahre in Betrieb.

Nun sollen diese drei Pumpen durch zwei neue, effizientere Pumpen ersetzt werden, wobei eine alte Pumpe, die mit dem Notstromaggregat betrieben werden könnte, für Notzeiten stehen bleiben wird. Auch diesem Projekt, das mit Kosten von rund 50.000 € kalkuliert wurde, stimmte der Ausschuss einstimmig zu.



Öffnungszeiten des Rathauses Bad Hindelang

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus Bad Hindelang sind für Sie da von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, am Donnerstag zusätzlich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Ansprechpartner für Kindergärten und die Sing- und Volksmusikschule sind nur am Vormittag erreichbar.

Das Sozialamt ist von Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt.

Gerne können Sie Termine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

Das Telefon- und E-Mail-Verzeichnis von Rathaus und Gästeinformation finden Sie im Internet unter dem nachfolgenden Link:

http://www.bad-hindelang.info/se_data/_filebank/pdf/gemeinde/aktuelles/TelRathausGaesteinfo.pdf

Düa dös, was de duu kasch ... (und jômre it iber dös, was de it duu kasch!) Nr. 11

Ja natürlich – Papier ist nicht gleich Papier.

Haben Sie es gemerkt? Ist unser „bad hindelang-Heft“ diesmal auf ein anderes Papier gedruckt, oder nicht?

Heute: Wie können wir mit unserem Papierverbrauch sparsamer umgehen und wo nötig „umweltfreundlicheres“ Papier verwenden? Beim Sammeln von Altpapier sind wir weltmeisterlich. Nur bei der Verwendung des gesammelten Rohstoffes sträuben wir uns teilweise. Warum eigentlich?

Muss Toilettenpapier aus edelstem Frischfaserpapier sein?

(siehe auch: www.ariva.de/forum/zum-Nachdenken-90-Jahre-fuern-Arsch-245847)?

Und unser Küchenpapier? Usw. usw.

Muss unser Schreibpapier wirklich blütenweiß sein? Das Umweltbundesamt empfiehlt Recyclingpapier mit dem **BLAUEN ENGEL** mit 70er- oder 80er-Weißgrad.

<http://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltbewusstleben/>

[papier-recyclingpapier](http://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/papier-recyclingpapier)

Für die meisten Anwendungsbereiche würde das ausreichen, denn wir sollten wissen:

- ein Kind in Deutschland hat an seinem ersten Geburtstag schon bereits dieselbe Menge an Papierprodukten verbraucht, wie ein Mensch in Indien in 57 Jahren!

- wir können in Deutschland nur ca. 20% des Rohstoffbedarfes für unser Papier im eigenen Land decken; dabei muss man bedenken, dass wir die nicht besonders umweltfreundliche Herstellung von Zellulosefasern „großzügig“ in anderen Ländern machen lassen. Und beim Umstieg auf Recyclingpapier sparen wir auch eine Menge an Energie und Rohstoffen. papiernetz.de/info/nachhaltigkeitsrechner/

Daher haben wir uns jetzt entschlossen, auch bei unserem „Blättele“ künftig anderes Papier zu verwenden. Genauere Infos dazu gibt's in der nächsten Ausgabe.

Und was machen Sie selber im Bereich Papier?

Wie sieht's aus in Küche, Toilette, dem Schulranzen der Kinder? Drucken wir im eigenen Büro beidseitig auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel? ...

Bitte, machen Sie mit!

Bei Fragen steht wie immer der Nachhaltigkeitsreferent gerne zur Verfügung.

Blumendekorationen

zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- und sonstige Festlichkeiten

Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 1027
oder 953383

Aus dem Stand in die Top 100: Kinderhotel Oberjoch zählt zu den umsatzstärksten Hotels in Deutschland

Das Kinderhotel Oberjoch hat seinen Nimbus als führendes deutsches Kinderhotel bestätigt: Eine jetzt von der Allgemeinen Hotel- und Gastronomie-Zeitung (AHGZ) veröffentlichte Liste der umsatzstärksten Hotels in Deutschland weist das beliebte Familienhotel für das Jahr 2015 auf Platz 96 aus. Damit ließ das Kinderhotel Oberjoch prominente Premium- und City-Hotels sowie renommierte Hotelketten aus deutschen Großstädten hinter sich. Das mit fünf Kinderhotel-Smileys dekorierte Vier-Sterne-Hotel der Inhaber-Familie Mayer (142 Zimmer/550 Betten) schaffte es dank eines Nettoumsatzes von 15,5 Mio. Euro erstmals in das Ranking. Die durchschnittliche Belegung im bewerteten Zeitraum betrug im Kinderhotel nahezu 80 Prozent. Das Ranking basiert auf Zahlen, die die von dem Fachmedium angefragten Hotels angegeben hatten.

„Die Aufnahme in das vielbeachtete Ranking freut uns sehr und stärkt unser Image weiter nachhaltig. Dass wir es aus dem Stand in die vordere Hälfte der top besetzten Liste geschafft haben, ist großartig. Die herausragende Platzierung in dem Ranking ist das Ergebnis täglicher Kleinarbeit und ein Beleg



Freuen sich riesig über die großartige Platzierung im Ranking der Allgemeinen Hotel- und Gastronomie-Zeitung – Hoteldirektor Volker Kückler und die Hotel-Maskottchen Murmel, Smilyne und Smiley. Bild: Kinderhotel

dafür, dass wir in den vergangenen Jahren gezielt richtig in das Kinderhotel und outdoor investiert haben. Auch die zahlreichen Auszeichnungen sind mehr denn je ein Grund für Familien, ihren Urlaub bei uns zu verbringen“, sagt General Manager Volker Kückler.

Für das Jahr 2016 streben Kückler und sein Team weitere Bestmarken an: „Unser Ziel ist es, den Umsatz um über eine weitere Million und die durchschnittliche Belegung auf 84 Prozent zu steigern.“

Das Kinderhotel Oberjoch investier-

te 2015 mit in die Modernisierung des Skigebiets Oberjoch und organisierte in diesem Zuge seinen Ski-Service mit Kursen und Transfers neu. Indoor baute das Kinderhotel seinen Komfort mit dem Bau von Familiensuiten, großen Balkonen und Terrassen aus.

Eine Weiterentwicklung, die Hotelgäste, Fachmedien und Bewertungsportale in den vergangenen Jahren mehrfach mit Preisen oder sehr positiver Resonanz honorierten: 2016 gewann das Kinderhotel Oberjoch den Hotel-Vergleich in

der deutschlandweit bekannten Fernseh-Doku „Mein himmlisches Hotel“ und erreichte mit 9,7 von zehn möglichen Punkten das beste Ergebnis, das jemals in der Sendereihe des Kölner Privatsenders VOX erzielt wurde. „Alle Beteiligten waren sich damals einig, dass dieser Rekord noch lange Bestand haben wird. Für unsere Stammgäste war das Ergebnis freilich keine Überraschung – sie haben das ‚von ihrem Hotel‘ mit aktuell 4.000 Bewertungen und einer 100-prozentigen Weiterempfehlungsrates nicht anders erwartet“, sagt Assistent General Manager Nicole Blanz.

2015 vergab die weltweit größte Reise-Website „TripAdvisor“ an die Spezialisten für Familienurlaub auf höchstem Niveau den „Travellers' Choice Award“, die Zertifizierungsstelle des Deutschen Instituts für Nachhaltigkeit & Ökonomie das internationale Prüfsiegel für „gesicherte Nachhaltigkeit“. 2014 erhielt das Bad Hindelanger Familienhotel das „Deutsche Hygienezertifikat“, das Q2-Gütesiegel, den „Travelers' Choice Award“ und wurde vom Online-Portal skiresort.de mit dem Prädikat „Bestes Kinderhotel 2013“ ausgezeichnet.

Neuer Flyer „Urlaubsqualität trotz Allergien“

Seit 2011 ist Bad Hindelang als erste allergikerfreundliche Gemeinde des Alpenraums mit dem ECARF-Qualitätssiegel für Allergikerfreundlichkeit ausgezeichnet.

2013 und 2015 wurde das Siegel durch eine erneute Überprüfung bestätigt. Um den beteiligten Betrieben und interessierten Gästen noch besseres Informationsmaterial an die Hand zu geben, hat Bad Hindelang Tourismus nun einen Flyer „Urlaubsqualität trotz Allergien“ heraus gebracht, der über das allergikerfreundliche Bad Hindelang informiert.

Erhältlich ist der Flyer in den Tourist Informationen in Bad Hindelang und Oberjoch.



Neuer Branchenführer „Mein Bad Hindelang 16/17!“

Der neue Branchenführer „Mein Bad Hindelang“ ist ab sofort wieder in den Tourist Informationen Bad Hindelang und Oberjoch erhältlich. Auf über 70 Seiten bekommen Gäste und Einheimische wieder alle wichtigen Informationen rund um Gastronomie, Alpen & Hütten, Einkaufsmöglichkeiten, Wellness & Gesundheit und Freizeitangebote im Gemeindegebiet Bad Hindelang. Wir möchten aber auch alle Vermieter, Einzelhändler, Gastronomen und Gewerbetreibenden aufrufen, den Führer in ihren Betrieben auslegen und Gästen mitzugeben – ist er doch das Hauptinformationsmedium für den Aufenthalt in unserem Ort und kann so dazu beitragen, dass die Wertschöpfung im

Ostrachtal bleibt. Ein Dank geht an alle Betriebe, die sich mit einem Eintrag in diesem Medium beteiligen sowie an die Projektleiterin Andrea Kircher von Bad Hindelang Tourismus und an das Medienhaus „Schöler Druck & Medien“ für die Gestaltung und Umsetzung.



Scheckübergabe zum Gipfeltreffen in Oberjoch: Förderverein für gastgewerbliche Berufe erhält 7.165 Euro

Das „1. Gipfeltreffen der Allgäuer Hoteliers, Gastronomen & Touristiker“ im vergangenen März in Oberjoch war ein Erfolg, von dem in erster Linie der Förderverein für gastgewerbliche Berufe e.V. der Berufsschule Immenstadt profitiert. Bei dem von der Erdinger Weißbräu und Bad Hindelang Tourismus im März veranstalteten und von der Allgäu GmbH und den Allgäu TopHotels unterstützten Netzwerktreffen in der Moorhütte in Oberjoch kam ein Gesamtbetrag von 7.165 Euro zusammen. Diesen Betrag erhielt jetzt der Förderverein, um in die eigene Nachwuchsförderung zu investieren. Der Gesamtbetrag setzt sich aus der Hälfte der Einnahmen sowie je 2.500 Euro zusammen, die die Allgäu GmbH und die Allgäu TopHotels mit dazu gaben. Weitere 500 Euro kommen von den Bergbahnen Hindelang-Oberjoch, Kooperationspartner von Erdinger Weißbräu.

Bei der Veranstaltung für den guten Zweck in der Moorhütte Oberjoch hatte das renommierte Koch-Quartett Sascha Kemmerer (TravelCharme Ifen Hotel/Kleinwalsertal), Kai Schneller (Sonnenalp Resort & Spa/Ofterschwang), Christian Knölke (Hubertus Alpin Lodge & Spa/Balderschwang) gemeinsam mit Gastgeber Dirk Harnischmacher von der Moorhütte in Oberjoch gekocht und zugunsten der Berufsschule Immenstadt auf ein Honorar verzichtet. „Eine Einzelspende in dieser Höhe haben wir noch nie erhalten“, zeigte sich Schulleiter Dieter Friede bei der Scheckübergabe sehr zufrieden und hob die Bedeutung des Fördervereins hervor. Er sicherte zu, die Geldspende „im Sinne der Ausbildung“ zu verwenden.



Unser Bild entstand bei der Scheckübergabe und zeigt (von links): Anke Birle (Mitorganisatorin des Gipfeltreffens und Leiterin des Bereichs Marketing & Kommunikation bei Bad Hindelang Tourismus), Bernhard Joachim (Geschäftsführer der Allgäu GmbH), Gertrud Knoll (Stellvertretende Oberallgäuer Landrätin), Dirk Harnischmacher (Mitorganisator des Gipfeltreffens und Geschäftsführer der beim Gipfeltreffen gastgebenden „Moorhütte“ in Oberjoch), Norbert Kist (Regionalleiter der Firma Erdinger Weißbräu), Dirk Schoppmann (Geschäftsführer der Allgäu TopHotels), Dieter Friede (Schulleiter des Staatlichen Berufsschulzentrums in Immenstadt), Adalbert Martin (1. Bürgermeister von Bad Hindelang) und Manfred Ecker (Vorsitzender des Fördervereins für gastgewerbliche Berufe).
Bild: Bad Hindelang Tourismus

Norbert Kist, Regionalleiter der Firma Erdinger Weißbräu, sagte, „die Veranstaltung mit der Gastronomie für die Gastronomie war ein toller Erfolg. Wir wollen das Gipfeltreffen in den kommenden Jahren fix im Terminkalender etablieren, um den gastronomischen Nachwuchs in der Region nachhaltig zu unterstützen“.

„Es ist unser Ziel, das Gipfeltreffen als Veranstaltung zu etablieren, von der alle Allgäuer Touristiker und Hoteliers profitieren. Womöglich gelingt es uns, dass daraus

eines Tages ein internationales Begegnungstreffen nach dem Vorbild unserer Nachbarn in Österreich wird“, so der Geschäftsführer der Allgäu TopHotels, Dirk Schoppmann.

„Ohne den Nachwuchs in der Gastronomie werden wir künftig keinen Tourismus mehr haben. Allein unsere wunderschöne Landschaft reicht dafür nicht aus“, betonte der Geschäftsführer der Allgäu GmbH, Bernhard Joachim.

Die stellvertretende Oberallgäuer Landrätin Gertrud Knoll lobte die

Initiative der Kooperationspartner und bedankte sich bei den Gastronomen: „Wir von der Kommune können dafür sorgen, dass die Hardware, sprich die Ausstattung in Einrichtungen wie zum Beispiel der Berufsschule Immenstadt auf dem neuesten Stand ist. Darüber hinaus sind aber weitere Mittel notwendig, um etwa Jugendliche überhaupt in die Gastronomie zu bringen. Insofern sind Zusatzspenden direkt aus der Gastronomie ganz besonders wichtig für eine langfristige Nachwuchsförderung.“



Schreinerei Haberstock



Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

30 Aufenthalte:

Brigitte und Michael Göden,
Esslingen
Irene und Gerd Scholz, Wuppertal
Regina und Gerald Römmling,
Verl

Marijke de Vries, Cissendelft/
Niederlande

40 Aufenthalte:

Ulrike und Markus Dalke, Worms
Brigitte Schmidt, Ostfildern
Rosemarie und Jörg Thierbach,
Nürnberg

50 Aufenthalte:

Gisela und Helmut Rau,
Murrhardt

„Murmels Wasserwelt“: Outdoor-Spielpark des Kinderhotels Oberjoch erhält neues Glanzlicht

(dk). Für den Kinder-Wellness-Bereich „Murmels Traumland“ steht das dienstälteste Maskottchen des Kinderhotels Oberjoch schon längere Zeit Pate. Zum Start in die Sommersaison 2016 wurde jetzt „Murmels Wasserwelt“ eröffnet: Der weitläufige Wasserparcours aus Naturholz verleiht dem 5.000 Quadratmeter großen und spannenden Outdoor-Spielpark mit Abenteuer-Kletterwald, riesiger Hüpfburg, Indianer-Tipi, Waldfestplatz, Grillstation und vielem mehr zusätzlichen Glanz. „Das viele Hämmern, Sägen und Bohren in den vergangenen Wo-

chen hat sich gelohnt – ‚Murmels Wasserwelt‘ ist toll geworden und eine fantastische Ergänzung zu unserem vielfältigen Spielangebot. Der Wasserspielplatz mit lustigen und kreativen Stationen reiht sich nahtlos in unser großes Spielgelände ein, das unsere kleinen und großen Gäste immer wieder aufs Neue begeistert“, sagt General Manager Volker Kückler. Das führende deutsche Kinderhotel hatte den hoteleigenen Spielplatz zuletzt mehrfach ausgebaut und im Außenbereich auch einen Minizoo integriert, in

dem mittlerweile Zwergziegen in zweiter Generation im sechs Meter hohen Ziegenturm klettern. Auch Zwergponys, Hasen und Esel Emil haben dort eine liebevolle Heimat gefunden. Hauptattraktion sind die beiden stolzen Alpakas Puschkin und Picasso. „Die Tiere im Minizoo sind ein wichtiger Bestandteil unseres täglichen Kinderprogramms. Die kleinen Hotelgäste dürfen die Tiere von der Weide in den Stall führen sowie füttern und streicheln. Beim Thementag ‚Farmerday‘ helfen die Kinder zudem unserem Tierpfleger Martin“, sagt Assis-

tent General Manager Nicole Blanz. Strahlende Kinderaugen sehen kann man von früh bis abends auch in dem 2.000 Quadratmeter großen Indoor-Spielbereich mit Turnhalle, Kino, Gokartbahn, Eislauffläche und Familien-Bowlingbahn. Hauptattraktion in der Badelandschaft mit eigenem Kinder-Erlebnisbad ist eine 128 Meter lange Reifen-Wasserrutsche. Das Kinderhotel Oberjoch bietet täglich zwischen 8.30 und 21.30 Uhr in fünf Altersgruppen eine umfassende Baby- und Kinderbetreuung an.



Wertungsspiel, Frühjahrskonzert und Tag der Blasmusik des Musikverein Unterjoch



Ehrungen verdienter Mitglieder beim Frühjahrskonzert des Musikvereins Unterjoch. Von links: Martin Berkold, Manfred Kramer, Thomas Ammann (jeweils 40 Jahre), Robert Pöll, Vorsitzender Daniel Reichart, Daniela Gebhart (jeweils 15 Jahre) und Stefan Köberle vom ASM Bezirk II Sonthofen. Fotos: Hans Gehring

Großeinsatz hatten die Musikanten des Musikverein Unterjoch Ende April diesen Jahres. Am Samstagvormittag nahmen die Musiker an den Wertungsspielen zum ASM-Bezirksmusikfest in Fischen teil. In der Mittelstufe erzielten die Musiker einen „sehr guten Erfolg“ und erhielten 90 Punkte. Am selben Tag fand am Abend das traditionelle Frühjahrskonzert in Unterjoch im Konzertraum im Gemeindehaus statt.

Vorsitzender Daniel Reichart begrüßte die Konzertbesucher und würdigte den verstärkten Probeneinsatz der Musiker in den letzten Monaten. Ebenfalls bedankte er sich beim Dirigenten Vadym Paskal für seine professionelle und angenehme Leitung der Kapelle und bezeichnete Paskals musikalische Führung als Glücksfall.

Durch den Konzertabend führten erneut Markus und Theresa Haug. Eröffnet wurde das sehr gut besuchte Frühjahrskonzert mit dem feierlichen Marsch „Olimpica“ von Giovanni Orsomando. Kräftigen Applaus erhielten die Musiker für den Vortrag der „Fields Ouvertüre“

von Hiroki Takahashi, mit der die Musiker vormittags auch bei den Wertungsspielen auftraten. König Karl I. von Württemberg wurde der „König Karl Marsch“ von C. L. Unrath gewidmet. Mit dem Medley „Udo Jürgens Live“ konnten Musiker und Zuhörer sich an die größten Hits des 2014 verstorbenen Udo Jürgens erinnern. Auch ein Solostück durfte im Konzertprogramm nicht fehlen. Die drei Flötistinnen Theresa Haug, Carla Ostheimer und Carmen Halder zeigten bei lateinamerikanischen Rhythmen des Stückes „Fiesta for Flutes“ ihr Können. Dass Musik verbindet und daraus Freundschaften entstehen sagt schon der Titel „Von Freund zu Freund“ von Martin Scharnagl. Mit der Polka „Pusztazauber“ lässt Rolf Schneebiegl dem Zuhörer die Schönheit und die Weite der Puszta spüren. „Nessaja“ – das bekannte Lied von Peter Maffay erzählt von der gleichnamigen Schildkröte, dass sie nie erwachsen sein wollte und immer auch ein bisschen Kind geblieben ist. Mit dem Stück „Pepe!“ von Luigi di Ghisallo verabschiedeten sich die Musiker von den Kon-

zertbesuchern.

Am darauffolgenden Sonntag zogen die Musikerinnen und Musiker – trotz der schlechten Witterung bei dichtem Schneefall – traditionell durch den Ort, spielten an je-

dem Haus einen Marsch und baten um Spenden für die Jugendarbeit, sowie für die Trachten- und Instrumentenbeschaffung.

Ehrungen und Auszeichnungen

Die Musiker in ihrer Ausbildung heranwachsen sehen und wie gefestigt viele dann über Jahrzehnte das Vereinsleben prägen, wurde bei den Ehrungen im Rahmen des Konzerts deutlich. Zur bestandenen D2-Bläser-Prüfung durfte der stellvertretende ASM-Bezirksvorsitzende Stefan Köberle und Vorsitzender Daniel Reichart, Carla Ostheimer gratulieren. Für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft im Verein konnten Daniela Gebhart, Robert Pöll und Daniel Reichart geehrt werden. Manfred Kramer, Martin Berkold und Thomas Ammann wurden für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Simon Gehring



Zwei aktive Mitglieder des Musikvereins wurden im Rahmen des Konzerts verabschiedet. Herbert Lipp (rechts) war 42 Jahre und Thomas Ammann (links) 40 Jahre in der Musikkapelle aktiv dabei. Reichart würdigte die scheidenden Musikanten als „wichtige Stütze, die den Verein durch ihr jahrzehntelanges Engagement geprägt haben“.

Mannschaftspräsentation der TVH-Jugendmannschaften



Stolz präsentierten sich die zahlreichen Kinder und Jugendlichen des TVH dem Publikum. Bild: T. Keuschnig

12. Juni, die Mannschaftspräsentation der Jugendmannschaften des TV Hindelang, Abteilung Fußball, statt. Im gut besuchten Kurhaus beklatschten die Besucher alle Kinder und Jugendlichen der verschiedenen Altersgruppen. Die Spieler und Spielerinnen durften sich über einen „bühnenreifen“ Auftritt, sowie eine Trinkflasche, gesponsort von Baumit, freuen.

Pünktlich zum Start der Deutschen Nationalmannschaft in die EM 2016 in Frankreich fand am Sonntag,

25 Jahr – Stammtisch d’Drohlar – Jubiläum

Aföng April isch es gwea, wo d’Drohlar s’Jubiläumsfesched händ gea. A Schieße hämb’r ghed mit groaßar Beteiligung, zum Fesched isch ba nochad i’d Turnhall num. Mit ar g’herige Museg, g’fesched die’ gonz Nachd und a bar „Burzegäglar“ öü no g’machd.

Mit uib allna isch es a wahnsinn’s Fesched wore’, Donke dimb’r de Schietze’, Turnar, Bsüechar und Sponsore’! Vum Erlös und d’Gschenk häm’br a Spende dong f’r d’Schietze und Turnar z’Hindelng.

Uiba Stammtisch d’Drohlar

www.facebook.com/drohlar/



Bild: d’Drohlar

„Sonntagskartler“ gewinnen Mannschaftspreis-Schafkopfen

Bereits zum 14. Mal veranstaltete der TV Hindelang ein Mannschaftspreis-schafkopfen. Mit 21 Mannschaften wurde die Bestmarke aus dem Jahre 2010 wieder erreicht, dies beweist auch, dass dieses altbayerische Kartenspiel sich im Ostrachtal wieder großer Beliebtheit erfreut.

Sieger wurden die Sonntagskartler mit Markus Schömbis, Alter Landgraf, Peter Schmid und Ralf Blanz mit 525 Punkten vor dem Stamm-

tisch Hägar (503) und dem Reit- und Fahrverein (468). In der Einzelwertung gewann Philipp Besler mit der Rekordpunktzahl von 188 Punkten vor Franz-Sales Lipp (172) und Christof Brutscher (148).

In der Gesamtwertung aller 14 Veranstaltungen übernahm die Mannschaft „Solzar Migte“ (Bernd Heckelmiller, Ulli Haberstock, Helmut Mayer, Herbert Müller) die Führung wieder vom Skiverein, Dritter ist hier der Radlverein Bad Oberdorf.

Viehscheid-Cafézelt ade

Es war eine lieb gewordene Einrichtung, das Cafézelt am Viehscheid, von vielen geschätzt als Ergänzung zum Umtrieb im Bierzelt.

Nun müssen der Förderverein für ambulante Krankenpflege und Altenbetreuung und die Ostrachtaler Bürgerstiftung aufgeben. Die beiden Vereine haben das Zelt viele Jahre miteinander betrieben, um Gelder für den gemeinnützigen Zweck der Vereine (Alten- und Krankenpflege und Seniorenbetreuung) zu generieren. Etliche der aktiven Mitglieder sind in die Jahre gekommen und können die Aufgabe nicht mehr schultern. Auch haben

sich die Rahmenbedingungen verändert. Schweren Herzens wurde nun gemeinsam entschieden, nicht mehr anzutreten.

Beide Vereine bedanken sich ganz herzlich bei den zahlreichen aktiven Mithelfern und Unterstützern, bei den vielen fleißigen Händen, die in all den Jahren beim Auf- und Abbau, beim Betrieb, vor und hinter den Kulissen mitgewirkt haben und auch bei den vielen Kuchenspenderrinnen und Kuchenspendern. Vielen, vielen Dank auch im Namen derer, zu deren Gunsten die Mittel eingesetzt werden konnten.

1. BaumitSummerCup in Bad Hindelang

Der Sommer ist die schönste Jahreszeit, um draußen Sport zu treiben. Da der Ligabetrieb der D-Jugend des TVH bereits im Juni endet, hat sich das Team um Trainer Martin Blanz etwas besonderes einfallen lassen.

Am Mittwoch, 6. Juli fällt der Startschuss zum 1. BaumitSummerCup.

Die fünf teilnehmenden Teams der D-Jugenden von DJK Seifriedsberg, VfB Durach, JfG Illerursprung, TSV Burgberg und TV Hindelang bestreiten in der Vorrunde je zwei Heimspiele und zwei Auswärtsspiele auf dem Großfeld, die finalen Platzierungen werden dann am 30. Juli als Kleinfeldturnier in Bad Hindelang ausgespielt. An diesem Tag gibt es ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein.



Im Vordergrund der Veranstaltung soll das Miteinander als Mannschaft und der Spaß am Fußball stehen. Ohne Sponsoren ist solch eine Veranstaltung natürlich nicht möglich. Der Dank geht an: Baumit GmbH, Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Bäckerei Holzheu, Metzgerei Endraß, Getränke Füb und Harry De Lord Sound Systems, die Ihre Unterstützung zugesagt haben.



DRUCKSACHEN | WEBDESIGN | WERBETECHNIK | GRAPHIK | TEXTILDRUCK

*Nicht so günstig wie Online?
Aber immer vor Ort!*

87541 Bad Hindelang | An der Lexenmühle 12 | T 0 83 24 - 3 98 | www.druckereipeters.de

Bäderstudio



**Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND**

Kaspar Scholl

Heizung · Solartechnik

Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

**QUALITÄT BERATUNG AUSWAHL
seit 1903**

Lederjacken
ab € 99,-

Stoffjacken
ab € 45,-

Einzelteile zu sensationellen Preisen!

Großer Lagerverkauf im Hof!





87541 BAD HINDELANG
Bad Oberdorf – Hindelanger Straße 29 – Telefon (08324) 2081
Filiale: Marktstraße 24 – www.leder-eberhart-hindelng.de

Neue Bergrettungswache Hinterstein in Betrieb genommen



Die neue Bergrettungswache.

Eröffnung findet am 14. August statt

Am 18. Juni war es nach einem Jahr Bauzeit endlich soweit: Die Hintersteiner Bergretter konnten vom alten Depot hinter der Turnhalle in die neu gebaute Bergrettungswache, direkt am Hubschrauberlandeplatz, umziehen und den Dienst

dort aufnehmen. Ab sofort werden alle Einsätze der Bergwacht Hinterstein von der neuen Wache aus bewältigt werden. Die noch ausstehenden Restarbeiten an den Außenanlagen und in der Einsatzzentrale können jetzt noch in aller Ruhe bis zur offiziellen Eröffnung, die am 14. August geplant ist, erledigt werden.



Endlich genügend Platz in der Garage.

Bilder: BW Hinterstein

Dank großartiger Unterstützung von allen Seiten, konnte das Projekt in der geplanten Zeit und vor allem mit den budgetierten Finanzmitteln umgesetzt werden. Umso größer ist nun die Freude Aller, nun endlich vernünftige Räume für die teils sehr anspruchsvollen Rettungseinsätze, aber auch für die Aus- und Fortbildung zu haben. Neben Garage, Materiallager und Einsatzzentrale stehen nun auch ein geräumiger Schulungsraum und ein gemütlicher Aufenthaltsraum zur Verfügung.

In dem Zusammenhang lädt die Bergwacht Hinterstein recht herzlich zur Eröffnung ein. Die Veranstaltung beginnt am 14. August, um 9.30 Uhr. Um 10.00 Uhr beginnen die Festreden und im Anschluss wird die Segnung durch Prodekan Pfarrer Karl-Bert Mathias erfolgen. Danach stehen die neuen Räume zur Besichtigung offen und es gibt ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Kinderattraktionen und natürlich gutem Essen mit Kaffee und Kuchen. Die Bergwächter freuen sich über zahlreiche Besucher!

BERGWACHT HINTERSTEIN



BERGWACHT
BAYERN

Einladung zur Eröffnung der neuen
Bergrettungswache am 14. August 2016



EINWEIHUNG/TAG DER OFFENEN TÜR

PROGRAMM

- 09:30 Uhr** **Beginn**
- 10:00 Uhr** **Offizielle Einweihung**
Begrüßung und Festreden mit anschließender Segnung der neuen Bergrettungswache Hinterstein durch Prodekan Pfarrer Karl-Bert Matthias
- 11:30 Uhr** **Tag der offenen Tür**
Unterhaltung mit dem Trio „Schneaggemosar Buebe“
Führungen durch das neue Gebäude, Hüpfburg und Kistenbahn

Abends Ausklang mit Barbetrieb

Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt!
Wir freuen uns auf euer Kommen!

„Bergwacht-Chor“ sammelt fleißig Spenden

Eine besonders lustige wie ertragreiche Idee hatten einige Hintersteiner Frauen in der letzten Fasnacht. Um die Faschings-Gaudi mit einem guten Zweck zu kombinieren verkleideten sie sich als „alte Bergwächter“ und studierten ein eigens komponiertes Lied ein. So sammelten sie einen stolzen Betrag zugunsten des Neubaus der Bergrettungswache.

Beim Helferfest aller am Bau beteiligten Helfer traten sie nun ein weiteres mal auf, was unter den anwesenden große Heiterkeit hervorrief. Im Anschluss an ihren Auftritt übergaben sie die Spende der Bereitschaftsleitung.

Die Bergwacht Hinterstein sagt „Vergelt's Gott“ für die Spende und die tolle Unterhaltung!



Der „Bergwacht-Chor“.

Bild: BW Hinterstein

Kunst im Rathaus – „Licht Kunst“



Ingrid Bräutigam

Ausstellung von Ingrid Bräutigam im Rathaus Bad Hindelang. Ausstellungseröffnung am Freitag, 8. Juli, um 19.00 Uhr

Die Kaufbeurer Malerin zeigt vom 8. Juli bis 16. September im Rathaus Bad Hindelang in ihren Acryl-Arbeiten auf Leinwand die Auseinandersetzung mit Farben und Formen, die die Künstlerin immer wieder neue Entdeckungen machen lässt.

Ausdrucksvolle Blumen- und stimmungsvolle Tierbilder, die zum Teil realistisch umgesetzt wurden. Ein Spiel mit Licht und Schatten lassen so romantische Stimmungen entstehen. Ihre Inspiration findet sie in genauem Studium der Natur. Die Bilder sind vielschichtig aufgebaut und lassen dem Betrachter Raum für eigene Interpretationen/Assoziationen, Raum zum Erinnern, Nachdenken und zur Neuentdeckung.



Ich bin der Boss

„Ich verändere und abstrahiere den Inhalt so, dass der Betrachter das Eigene findet. So entsteht ein Dialog zwischen Kunstwerk und Betrachter und ich habe mein Ziel erreicht. Mut zur Farbe als auch die gelegentlich wie besessen wirkende Detailtreue ergeben einen dynamischen Prozess und bewahren mir somit meine künstlerische Freiheit. Ob Landschaften, Tiere, Bauwerke oder Florales – damit gelingt es die unterschiedlichsten Motive lebendig und anregend darzustellen.“

Kurzvita von Ingrid Bräutigam:

- 1952 geboren in Marktoberdorf,
- lebt und arbeitet in Kaufbeuren/Oberbeuren
- seit 1992 Malerei in Eigenstudium
- Weiterentwicklung der verschiedenen Techniken,
- Mischtechnik auf Leinwand und experimentelles Arbeiten in Acryl

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30–12.00 Uhr, außerdem Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Kuh Jogi

Bilder: privat



Pustblume auf Schiefer.

Café Waidmannsheil



Öffnungszeiten:
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Erlesene Kaffees und Kuchen

- * Leckere frisch gebackene Plunder, Apfelstrudel
- * Obstkuchen, Torten (je nach Auslage)
- * Deftige Snacks (Pizza, Flammkuchen, Heißes Brot)
- * Herzhafte Brotzeit
- * Frisch gekochte Suppen (Gulasch, Hühner, Tomaten)

Café Waidmannsheil
Talstraße 35 • 87541 Hindelang-Hinterstein • Tel. 0160-4212878

Meine hiererzeugte Energie

natürlich bei:



Stecken Sie um auf umweltfreundliche Energie aus der Region.
AllgäuStrom Klima liefert Ihnen Ökostrom aus 100 % heimischer Wasserkraft. Mehr hiererzeugte Infos unter www.allgaeustrom-klima.de





• LANDSCHAFTS-
UND GARTENPFLEGE
 • HAUSMEISTERSERVICE
 • PFLASTERARBEITEN

**GARTENWERK
SCHMID**
 drinnen und draussen

Marcellus Schmid
 Schmittengeweg 10
 87541 Bad Hindelang | Bad Oberdorf
 Tel 08324 973 627 | Fax 08324 973 628
 Email info@gartenwerk-schmid.de



**Hotel ★★★
Restaurant**

Hochpasshaus
 am Iseler
 1300 m

**Wir heißen Sie
„HERZLICH WILLKOMMEN“**
 und freuen uns die bodenständige
 Allgäuer Küche unseres
 Küchenchefs „Jon“ vorzustellen.
 Er hat inzwischen
 viele Freunde gewonnen...
 Wir freuen uns Sie von ganzem
 Herzen zu verwöhnen.
Manuela Kroll & Mitarbeiter

Oberjoch
 1200 m
 Telefon 08324/933760
 vom Dorfbrunnen
 (Dorfmitte) 50 m in
 Richtung Iselerstraße 8
www.hochpasshaus.de

350 Jahre St.-Thomas-Kapelle in Vorderhindelang

Sonntag, 17. Juli, 10 Uhr, Festgottesdienst. Bei schönem Wetter im Freien, umrahmt von der Harmoniemusik Hindelang. Anschließend Frühschoppen mit der „Harmoniemusik Hindelang“.

Am Nachmittag Unterhaltung mit der „Kanebe Museg“.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kapelle statt und das weitere Programm im Gasthaus „Zur Traube“ in Vorderhindelang.

Über Euer Kommen freut sich die Wald- und Weidegenossenschaft Vorderhindelang.



St.-Thomas-Kapelle Vorderhindelang.

Bild: Wolfgang Kling

Seit 350 Jahren steht in Vorderhindelang die dem heiligen Thomas geweihte Kapelle. Erbaut wurde die St.-Thomas-Kapelle im Jahre 1666 von den Einwohnern von Vorderhindelang, als Ersatz für eine frühere Kapelle. Im Jahre 1670 erhielt die St.-Thomas-Kapelle die kirchliche Meß-Erlaubnis. Gemäß einer alten Urkunde ist die Ortsgemeinde „zum vordern Hindelang“ zum Unterhalt der Kapelle „zu ewigen Zeiten“ verpflichtet.

Ein bedeutender Förderer war der damalige Stutenhofverwalter, Salzfaktor und Pfarrshauptmann Thomas Scholl. Er stiftete 1670 eine der beiden Glocken, die auch heute noch, nach fast 350 Jahren, im Turm der Kapelle ihren Dienst tut. Eingegossen ist die Inschrift „AUS DEM FEUR FLOSS ICH. OTTO SARTOR ZU KEMPTEN GOSS MICH. 1670“. Im Altarbild von dem Immenstädter Maler Ludwig Caspar Weiß ist der

Namenspatron St. Thomas mit der biblischen Szene vom ungläubigen Thomas dargestellt.

Von besonderem Wert ist die im Chorraum vorhandene Votivtafel, die Thomas Scholl und seine Frau Rosina geborene Kellerin gestiftet haben. Auf dem Gemälde ist die Familie des Thomas Scholl mit Ehefrau Rosina und den zahlreichen Kindern abgebildet. Darüber sind die beiden Namenspatrone St. Tho-

mas und St. Rosina dargestellt. Am unteren Rand findet sich folgende Erklärung: „H: Thomas Scholl Hoch Firstl: Augspurg. Stuetenhofs Zoller und Grödmaister Amtsverwalter, wie auch Hauptman und Saltzfactor zue Hündelang und Sein Hausfraw Rosina Kellerin, Haben Gott dem Allmechtigen und dem H: Apostel Thomas zue Höchsten Ehren Dise Tafel Alhero verehrt, den 30. Juni Ao 1670.“

Die Stuckarbeiten im Chorraum der Kapelle werden den Vorderhindelanger Stukkatoren Josef und Johannes Dornacher zugeschrieben, und die fast lebensgroße Figur „Christus im Kerker“ stammt wahrscheinlich von dem Hinde- langer Bildhauer Johann Richard Eberhart.

Bei Restaurierungsarbeiten im Jahr 1951 wurden an den Längsseiten des Kirchenraumes barocke Fresken, die Apostel und den Erzengel Michael darstellend, entdeckt und freigelegt. Sie stammen nach dem Urteil von Sachverständigen aus der Bauzeit der Kapelle.

Ulrich Berkold im Juli 2016

- Bodenbelagsarbeiten
- Holzparkett
- Polsterarbeiten
- Dekorationen
- Sonnenschutz
- Tapezierarbeiten
- Hotel- und Gästezimmerausstattung
- Wohnaccessoires

Haberstock GmbH

Raumausstattung-Meisterbetrieb

Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Tel. (0 83 24) 23 36
www.raumausstattung-haberstock.de



Das nächste
 Mitteilungsblatt
 erscheint
 am Samstag,
 3. September 2016

Mundartverein blickt auf erfolgreiches Vereinsjahr zurück

Heimat-Quartett sehr gefragt – Verteilung auch in Bad Hindelang. Neue Projekte in Planung. Weiterhin Engagement für die Heimat und den Dialekt. Cornelia Beßler neu in den Vorstand gewählt

Der im Jahr 2004 gegründete Förderverein mundART Allgäu mit den Hauptzielen, sich für die Erhaltung und Pflege der heimischen Mundart (Dialekt) einzusetzen, die Herausgabe von Publikationen zu fördern, sowie Veranstaltungen durchzuführen, hat seit der Gründung viele Projekte realisieren können. Das wurde bei der Jahresversammlung mehrfach zum Ausdruck gebracht. „Wir verfolgen die Vereinsziele weiterhin mit großem Nachdruck und sind dabei auf einem guten Weg“, so Vorsitzender Simon Gehring. Als einen besonderen Höhepunkt bezeichnete er das Mundartforum im Rahmen der Allgäuer Festwoche in Kempten. „Es war im vergangenen Jahr eine sehr gute Veranstaltung mit großem Zuspruch“, so Gehring. Wir können stolz sein, dass diese Veranstaltungsform immer wieder die Menschen auf einem hohen Niveau anspricht. So findet diese Veranstaltung zum 17. Mal am Donnerstag, 18. August, 20 Uhr erneut im Kornhaus in Kempten statt.

Großes Interesse am Heimat-Quartett

Im Weiteren sei die Nachfrage nach den Heimat-Quartett-Spielen Ausgabe Oberallgäu und Ostallgäu sehr groß. Mehr als 2.500 Quartett-Spiele konnten in den vergangenen zwei Jahren an Kinder der Grundschulen in der Region verteilt werden. Möglich machen die verschiedenen Unternehmen und Gönner, die ein Partnerschaftsmodell mit dem Verein eingehen. Die Sparkasse Allgäu hat sich hier im Besonderen für die Aktion engagiert. Somit erhält jedes Schulkind der dritten und vierten Klasse der Empfängerschulen, sein eigenes ein Quartett-Spiel. In Bad Hindelang erhielten die Schüler die Grundschule die Heimat-Quartett-Spiele durch die Unterstützung der Firma BauMit Bad Hindelang. Beim „Heimat-Quartett“ – und das ist das Besondere – erfahren die Spieler Wissenswertes über Einwohner, Fläche, Vereine, Ortsteile der Städte und Gemeinden. „Spie-



Die neu für drei Jahre gewählte Vorstandschaft des Fördervereins mundART bei der Jahresversammlung.

Von links: Zweiter Vorsitzender Max Adolf (Sonthofen), Beisitzerin Cornelia Beßler (Bad Hindelang), Erster Vorsitzender Simon Gehring (Durach), Beisitzerin Andrea Lotter (Füssen/Seeg), Schriftführer Uwe Söder (Nesselwang) und Schatzmeister Max Geist (Wildpoldsried).

Bild: Gerda Hipp

lerisch lernen und Heimat kennenlernen“, lautet hier der Ansatz.

Zwei neue Bücher vorgestellt

Mit dem Titel „Berge, Gipfel & Sprüche“ – eine Sammlung von Bergsteigersprüche – zusammengetragen von Ludwig Hindelang aus Nesselwang – ist ein weiteres, bisher einmaliges Buchprojekt umgesetzt worden, erklärte Vorsitzender Simon Gehring verbunden mit einem besonderen Dank an den Autor Ludwig Hindelang. Mehr als 1000 Exemplare konnten inzwischen von diesem Buch verkauft werden. Einen Teilerlös des Verkaufs erhält die Bergwacht Allgäu.

Dem Westallgäuer Dialekt und der Lebensart der Menschen in der Region gewidmet, erschien ein Buch in der Reihe „Echt Allgäu“, mit dem Titel „Leased, losed und luaged, schwätzed und lached ... bei is im Weschtallgai“ zusammengetragen durch die „Hochstuber aus Linden-

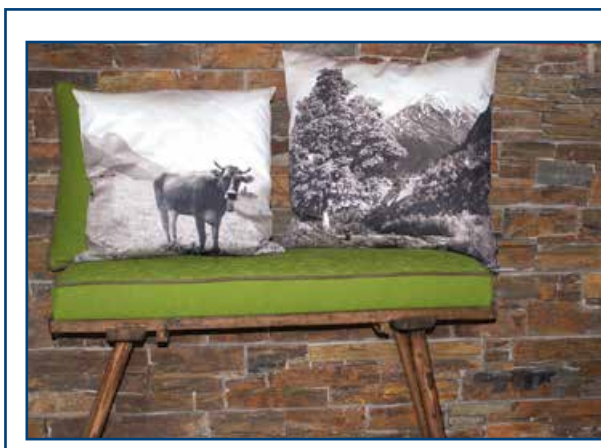
berg“. Das Büchlein mit eigens angefertigter Übungs-CD bringt dem Leser und Hörer die Sprache, aber auch lustige Begebenheiten wie, Weschtallgai Gschichtle, Kochrezepte und Ausdrücke, wie sie nur im Westallgäu gebräuchlich sind, näher. „Dieses, wie auch die anderen realisierten Projekte, werden ausschließlich ehrenamtlich durchgeführt. Darauf legen wir großen Wert“, so Simon Gehring. So werde es im neuen Vereinsjahr zwei neue Bücher geben. Zum einen über das „Schaffen und Wirken“ des unvergessenen Pius Lotter aus Seeg und ein Buch, zusammengetragen von Ludwig Hindelang unter dem Motto „D'r sell hot gsait ...!“.

Gehring dankte Schatzmeister Max Geist, der einen guten Kassenstand verzeichnen kann. Zahlreiche Gönner haben den Verein in den vergangenen Jahren maßgeblich gefördert, voran die Sparkasse Allgäu, der Verein L & G Sternenhimmel

aus Dietmannsried sowie die Privat-Brauerei Zötler aus Rettenberg. Auf viel Interesse stöße die Vereins-homepage www.mundart-allgaeu.de, über die zahlreiche Anfragen und Buchbestellungen (sogar aus Amerika) erfolgen würden.

Aufgrund der Neuwahlen sind aus der Vorstandschaft die langjährigen Mitglieder Georg Ried, Bärbel Gaupp, Werner Specht und Gabi Krips ausgeschieden. Gehring dankte für den ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Mundart im Allgäu. Mehr Informationen zum Verein sind zu finden unter www.mundart-allgaeu.de.

Die neue Vorstandschaft des Fördervereins mundART Allgäu: 1. Vorsitzender Simon Gehring (Durach), 2. Vorsitzender Max Adolf (Sonthofen), Schriftführer Uwe Söder (Nesselwang), Schatzmeister Max Geist (Wildpoldsried), Beisitzerin Andrea Lotter (Füssen/Seeg), Beisitzerin Cornelia Beßler (Bad Hindelang).



SCHNEIDER
RAUM AUSSTATTUNG

Bodenbeläge • Polster • Dekorationen

BAD HINDELANG
TELEFON 08324/320



Bad Hindelanger
**MARKT
FEST**

Samstag, 6. August 2016

*Mit dem Gebirgstrachtenverein
d'Ostrachtaler, der Harmoniemusik
Hindelang und tollen Attraktionen
für die ganze Familie*

.....
ab 10.30 Uhr

**Frühschoppen am Rathaus
Harmoniemusik**

.....
10.00 bis 18.00 Uhr

**Bummeln in den
Hindelanger Geschäften**

.....
ab 20.00 Uhr

**Cocktails und Barbetrieb
bis zum frühen Morgen**

.....
Lüeged ufs Hindelänger Marktfescht!



Programm zum Marktfest



Samstag, 6. August 2016

Musikalische Unterhaltung

ab 10.30 Uhr Frühschoppen

mit der Harmoniemusik Hindelang, Alphornbläser,
Jodlergruppe und Schuhplattler

ab 17.00 Uhr Blues, präsentiert „vum Sunnewirt“

Bummeln **Einkaufen und Bummeln** in Bad Hindelang 10.00–18.00 Uhr
Es erwarten Sie besondere Angebote
in den Hindelanger Geschäften.

Traditioneller Handwerkermarkt

Pfannenschmied, Schmuck- und Kunsthandwerk, u.v.m.

Attraktionen

MTB-Parcours präsentiert von Biketeam Oberallgäu am Kurhaus

Kletter Action präsentiert von BaWildria

Autopräsentation präsentiert von den Ostrachtaler Autohändlern

Kinder-Mitmach-Programm

Geschicklichkeitsspiele, Straßenmalerei,

Bungee-Trampolin beim Schoflädele,

Kinderschminken, Kinderbasteln, Hüpfburg ... u.v.m.

Zauberer Thomasius – präsentiert von „Kesslers Kinderland“

Kinderflohmarkt am Kurmittelhaus Schilf

Cocktails und Barbetrieb ab 20.00 Uhr auf dem Marktplatz

Hindelanger Vereine Harmoniemusik, Trachtenverein,
Turnverein und Feuerwehr

Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag über bestens gesorgt!

EWH Gewinnauslosung – Tag der offenen Tür

Das EWH konnte bei sonnigem Wetter am 7. Mai den Tag der offenen Tür mit seinen Kunden und Geschäftspartnern feiern. Eingerahmt in ein Familienfest wurde das neue Verwaltungsgebäude gesegnet und tolle Attraktionen geboten. Unter anderem fand eine Verlosung statt, in der jeweils drei Wochenenden

„freie Fahrt“ mit dem EWH-Elektroauto Renault Zoe, jeweils zwei Energieberatungen und diverse Sachpreise zu gewinnen waren. Die glücklichen Gewinner wurden mittlerweile ausgelost und haben kürzlich Ihre Sachpreise bzw. ihre Gewinn Gutscheine in Empfang nehmen können.



Von links: Dr. Jochen Damm (Geschäftsführer EWH), Melanie Kuisle (EWH) und die fünf Gewinner/-innen der Energieberatung sowie der Freifahrten mit dem EWH-Elektroauto Renault Zoe für ein Wochenende nach Wahl.

Neueröffnung des Cafés Amadeus in Bad Hindelang am Sonntag, 10. Juli, ab 14 Uhr

Anlässlich unseres 5-jährigen Jubiläums eröffnen wir unser Café Amadeus in der Alpgasse 11 in Bad Hindelang. Wir heißen alle Gäste herzlich willkommen und freuen uns auf Sie.

Wir bieten Ihnen hausgemachten Kuchen, leckeres Eis, frische Waffeln und vieles mehr. Die erste Tasse

Kaffee ist an diesem Tag für jeden Besucher kostenlos. Für tolle Stimmung und Live-Musik auf unserer Terrasse sorgen Sepp und Günter, die in Bad Hindelang schon lange erfolgreich sind.

Die Öffnungszeiten sind von donnerstags bis sonntags 14.00 bis 17.00 Uhr.



Bad Hindelang bekommt Wochenmarkt

Auf Initiative von Ostrachtal attraktiv e.V. bekommt Bad Hindelang einen Wochenmarkt. In seiner Sitzung am 22. Juni hat der Gemeinderat dem Antrag auf Durchführung eines Wochenmarktes zugestimmt. Dieser startet im Juli (genaues Datum stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest) und findet immer donnerstags von 7.30 bis maximal 14.00 Uhr vor dem Rathaus statt. Witterungsbedingt ist ein ganzjähriger Markt nicht durchführbar, daher ist die Marktzeit begrenzt von April bis Oktober.

Warum Wochenmarkt? Eine der wichtigsten Aufgaben sieht Ostrachtal attraktiv e.V. darin, den Ortskern zu beleben. Ein regelmäßig stattfindender Markt ist ein erster Schritt. Wichtig ist dem Verein, dass sich vor allem Ortsansässige

betiligen und das Angebot von allen unterstützt und in Anspruch genommen wird. Ein Markt dient nicht nur dem Einkaufen an sich, er bietet eine wundervolle Kommunikationsplattform unter den Einheimischen, und auch zwischen Einheimischen und Gästen.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung und bitten alle einheimisch Interessierten, die gerne regelmäßig oder auch nur einmalig einen Stand stellen wollen, sich bei Dagmar Berger, Leporello – Der Buchladen (Tel. 08324/9733044, E-Mail: leporelloderbuchladen@gmail.com) oder Sabine Degenkolb, E-Bike-Verleih (Tel. 08324 9530176, E-Mail: sabine.degenkolb@gmx.de) zu melden.

haut & sinne Sommerfrisch von Kopf bis Fuß

Sommerliche Pflegemenüs
Gute-Laune-Füße für die Wandersaison
Enthaarungen für Badenixen
Dauerhaftes Make-up

marion letzer-pöck – jochstraße 4 – bad hindelang
fon 95 22 79 – www.kosmetik-hautundsinn.de

Anzeigen helfen verkaufen

Beratung Verkauf Verlegung

Fliesen WECHS
Meisterbetrieb

GESTALTEN MIT FLIESEN

Jochstraße 16 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/95230 · Fax 08324/9539129
Mobil 0176/24203657

Schreinerei
Innenausbau
Möbel

Haug
...Wir verwirklichen
Ihre (T)Räume

Markus Haug · Schreinermeister

Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
www.schreinerei-haug.de
Telefon (08324) 2253

Tag der offenen Tür im ASB Pflegezentrum



Das ASB Pflegezentrum Bad Hindelang am Fuße des Hirschbergs hat im Jahr 2011 die Nachfolge der Villa Montis übernommen. Seither hat sich einiges getan. In einer langen Umbauphase wurde das Haus renoviert und es entstanden fünf Wohnbereiche in Form von Wohngemeinschaften, jeder mit ganz individuellem Charme. Das Haus

fügt überwiegend über Einzelzimmer. Hervorzuheben ist zudem der offene Wohnbereich Hirschberg mit direktem Zugang zum Sonnengarten. Bewohner mit demenzieller oder anderer psychischer Erkrankung erhalten bei uns durch gerontopsychiatrisch ausgebildetes Fachpersonal eine individuelle Unterstützung in ihrer persönlichen

tagstisch teilnehmen. So brauchen Sie sich keine Gedanken über eine abwechslungsreiche und gesunde Ernährung zu machen und wissen sich zur Mittagszeit in guten Händen. Auch die soziale Betreuung unserer Bewohner liegt uns sehr am Herzen. Daher findet die Aktivierung an sieben Tagen der Woche statt. Die Betreuung erfolgt dabei auf ganz unterschiedliche Art und Weise: Spaziergänge, gemeinsames Zeitung lesen, einkaufen, Kirchgänge, basteln, singen, Gymnastik, kognitives Training, backen, kochen oder Feste feiern. In diesem Bereich freuen wir uns über ehrenamtliches Engagement von Bürgern aus Bad Hindelang und Umgebung, welches natürlich unseren Bewohnern zugute kommt.

Das ASB Pflegezentrum lädt in einem wunderschön angelegten Sonnengarten zum Verweilen und Entspannen ein. Dort findet am Samstag, den 16. Juli, auch unser jährliches Sommerfest statt. Diese Gelegenheit möchten wir gerne

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür im ASB Pflegezentrum Bad Hindelang:

Samstag, 16. Juli, von 13.00 bis 17.00 Uhr im Sonnengarten des ASB Pflegezentrums Bad Hindelang (Bei schlechter Witterung auf den Wohnbereichen)

Unser Programm:

- Musikalische Unterhaltung
- Vortrag zum Thema Demenz
- Hausführungen
- Spanferkelgrillen
- Grillbuffet
- Kaffee und Kuchen
- Hüpfburg

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Tag mit Ihnen!



Der neu gestaltete Wohnbereich.

Bilder: ASB

bietet nun auf vier Etagen bis zu 70 Bewohnern ein neues zu Hause, auch gerne zur Kurzzeitpflege. Unser Haus, mit Blick auf das beeindruckende Bergpanorama, ver-

lebensgestaltung.

Die Bewohner werden täglich durch die eigene EU-zertifizierte Küche mit frischen und abwechslungsreichen Gerichten versorgt. Zudem engagiert sich unser Küchenleiter, Herr Seiffer, auch in Rahmen des Coachingprojektes „Kitaverpflegung“. Diese Initiative wird begleitet vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Unsere Küche versorgt nicht nur unsere Bewohner, sondern neben Kindergärten und Schulen in der Umgebung auch die ASB Tagespflege Birkenmoos in Rettenberg und das ASB Haus Herbstsonne in Oberstdorf, mit leckeren Mahlzeiten. Zudem können Senioren aus Bad Hindelang an unserem offenen Mit-

nutzen und Sie herzlich dazu einladen, den Tag gemeinsam mit uns und unseren Bewohnern zu verbringen. Gerne können Sie unser Haus im Rahmen eines „Tag der offenen Tür“ näher kennenlernen. Wir freuen uns auf Sie!



»Jolo-Bar«
Oberjoch

Ganzjährig
geöffnet!

Montag bis Samstag ab 19.00 Uhr
Sonntag Ruhetag
Telefon (0163) 1749852

DORFFEST

Hinterstein

31.07 | 9.³⁰ Uhr

Harmoniemusik Hindelang | Trio Alpenspitzbuebe

- Festgottesdienst und Fröhschoppen mit vereinseigenen Musikgruppen
- Nachmittagsunterhaltung durch die Harmoniemusik Hindelang
- Abendprogramm ab 19.⁰⁰ Uhr mit dem Trio „Alpenspitzbuebe“
- Feldgkegelbahn | Dienstleistungstombola | Hüpfburg | Bierkistenklettern | Kinderprogramm
- Grillspezialitäten | Kuchenbuffet | Fassbier | Wein- und Schnapsbar

Veranstalter Bergwacht Hinterstein.

Dorffest Hinterstein am 31.07.2016 ab 9.³⁰ Uhr an der Festhalle Hinterstein

Zu Gunsten der Bergwacht Hinterstein



Ausstellung Bild- und Glaskunst im Kurhaus

In einer Ausstellung mit Bild- und Glaskunst vom **Freitag, 12. bis 21. August** im Kurhaus Bad Hindelang präsentiert die Berufskünstlerin Elisabeth Geschwentner ihre vielseitigen Werke.

Die Künstlerin malt farbenprächtige Landschaften und Naturbilder. Ausdrucksstarke Bilder zeigen Motive des Menschseins in allen Facetten

und Elisabeth Geschwentner verwandelt Glasobjekte durch ein Wechselspiel aus Transparenz und Opazität aus Licht und lodernden Farben zu wertvollen Unikaten.

Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung können Sie täglich von 9.00–18.00 Uhr besuchen.

Die Künstlerin ist in dieser Zeit persönlich anwesend.



Zuse-Vortrag: 75 Jahre Computer

Am 25. August, um 20 Uhr hält Prof. Dr.-Ing. Horst Zuse von der TU Berlin und der Universität Cottbus/Lausitz, Sohn von Konrad Zuse, einen Vortrag im Kurhaus Bad Hindelang zum Thema „Z3, der erste Computer der Welt. Das Werk von Konrad Zuse“.

Es hat vieler hervorragender Wissenschaftler, Ingenieure and Manager weltweit bedurft, um den Computer zu der heutigen Verbreitung zu verhelfen.

Konrad Zuse (1910–1995) wird heute fast einhellig auf der ganzen Welt als Schöpfer des ersten frei programmierbaren Computers in binärer Schalttechnik und Gleitpunktrechnung, der wirklich funktionierte, anerkannt. Kurzum, er baute den ersten funktionsfähigen Computer mit dem Namen Z3. Das ist nun 75 Jahre her (12. Mai 2016). In dem Vortrag werden die frühen Rechnerentwicklungen aus den USA und UK vorgestellt. Das Werk von Konrad Zuse mit seinen legendären Rechenmaschinen Z1–Z4 (1936–1945) und der Zuse KG, die als erste Firma eine kommerzielle



Computerproduktion im Jahr 1949 im Raum Hünfeld bei Fulda begann, wird mit vielen Fotos und Videos aus den 50er-Jahren präsentiert. In Hinterstein stand von April 1945 bis Oktober 1946 die Zuse-Maschine Z4. Es war der erste digitale Computer, der ab 1949 kommerziell an der ETH-Zürich eingesetzt wurde. Der Autor geht auf die Maschine Z4 in Bad Hindelang mit Fotos und Videos besonders ein. Die Zuse KG hat von 1949–1971 ca. 800 Computer ausgeliefert und damit die Computerlandschaft nicht nur in Deutschland nachhaltig geprägt.

Vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang

Durch bewegen etwas bewegen

So präsentiert sich in diesem Jahr der „Lauf der guten Hoffnung“ zum 9. Mal durchs wunderschöne Oberallgäu.

Am Samstag, 16. Juli startet die 10-etappige Wanderung von insgesamt 61 km morgens um 4 Uhr in Oberstdorf. Das Ein- und Aussteigen ist bei jeder Station möglich. Weniger Geübte sind ebenso herzlich willkommen, wie die, die es versuchen wollen, die komplette Distanz zu schaffen. Es geht nicht um die Leistung des Einzelnen, sondern darum, was wir gemeinsam schaffen können.

15 Euro Teilnahmegebühr bei Voranmeldung und 20 Euro bei den Etappenzielen (wer sein Lauf-der-guten-Hoffnung-T-Shirt mitbringt zahlt 3 Euro weniger) dienen der Unterstützung bei der Ausrottung von Noma in der Sahelzone in Burkina Faso. Noma ist eine bakterielle Kinderkrankheit, die in 80% der Fälle aufgrund von Hygienemangel und Unterernährung tödlich endet (www.gegen-noma.de).

Der Allgäuer Sportlehrer, Extrembergsteiger und Mitbegründer des Vereins „Gegen Noma Parmed e.V.“, Peter Melchin, engagiert sich seit seiner Alpenüberquerung im Jahr 2008 von Wien nach Monte Carlo nachhaltig im Kampf gegen diese schreckliche Kinderkrankheit. Doch hier im „Kleinen“ kann sich jeder selber in die Verantwortung bringen um zwei Bereiche in Ein-

klang zu bringen ... etwas für seine persönliche Gesundheit zu tun und im Kleinen großes zu bewirken. Wir laden alle ein, Vereine, Schulen, Pfarrgemeinschaften, Parteien, Einzelpersonen, Wanderer, Liebhaber des Allgäus und viele mehr, so Peter Melchin (Veranstalter vom „Lauf der guten Hoffnung“).

Bürgermeister Martin unterstützt den „Lauf der guten Hoffnung“ von Anfang an und bittet alle Bad Hindelanger dabei zu sein, um das Allgäu nach außen zu präsentieren, als durchaus kräftige Region, etwas im Kleinen, bodenständig zu unterstützen.

Die beiden Schirmherren Saskia Vester und Michael Mendl geben gern ihr Gesicht her, um den an Noma erkrankten Kindern ein Gesicht zu geben.

Die Band „4 Im Schnitt“ und „Musikwelle Allgäu“ sorgen im Anschluss bei der „After-Walk-Party“ im Schlosshof von Immenstadt für gute Stimmung. Etwas Gutes tun und gleichzeitig einen wunderschönen ersten Eindruck der reizvollen Landschaft des Oberallgäus zu erhalten, ohne Hetze, netten Gesprächen mit Mitwandernden.

Unterstützt wird die Benefizveranstaltung von zahlreichen Sponsoren und Premiumpartnern. Schaut unter www.Lauf-der-guten-Hoffnung.de nach, macht mit und meldet Euch an. Über den Verein und seine Arbeit erfährt Ihr mehr unter www.gegen-noma.de.



Von links: Veranstalter Peter Melchin und Bürgermeister Adalbert Martin.

Bild: MBH

Der Jubiläumsbock



Das Ensemble des Bad Hindelanger Bauertheaters freut sich schon auf die Premiere.
Bild: Günter Jansen

Die Theatergruppe in Bad Hindelang probt schon fleißig: Parallel zum 500-jährigen Jubiläum des Reinheitsgebotes bringen die Laienspieler dort das hintergründige Lustspiel „Der Jubiläumsbock“ von Peter Landstorfer auf die Bühne ins Kurhaus. In diesem heiteren Stück steht der honorige Bräu Johann-Franz-Xaver Gerstlinger (Johannes Gschwend) im Mittelpunkt des Geschehens. Gerstlinger ist im Ort ein sehr beliebter Mann. Nicht nur, dass er die Familientradition mit seiner örtlichen Brauerei weiterführt, er ist auch politisch als Abgeordneter tätig, und genießt allseits hohes Ansehen. Nun stehen die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Gerstl-Brauerei an. Alles scheint nach Plan zu laufen, als plötzlich der ihm bisher unbekannte Verwandte, die „G'wandlaus“ alias Veithl Fuchsauer (Christoph Kotz) auftaucht und eine zunächst harmlose Familienchronik aufischt. Doch sehr bald zeigt sich, dass Veithl gar nicht so harmlos und unbedarft ist. Er deckt mehr und mehr dunkle Seiten in der Vergangenheit der Familie des Brauereibesitzers auf. Nach und nach bohrt sich Veithl mit seinen Enthüllungen in das Gewissen von Gerstlinger und bringt die unglaublichesten Dinge ans Tageslicht. Der Ehrenmann Gerstlinger beginnt zu wanken, doch wird er auch fallen?

Das wird noch nicht verraten. Nur so viel: Bräu-Gattin Emmerenz (Isabell Beßler), Braumeisterin Mareis Malzlechner (Eva-Maria Jansen), die Hopfenbäuerin Theres Stanglriader (Vroni Zobel), der Feuerwehrkommandant Waxi (Simon Blanz), Hochwürden Nepomuk (Alfred Blanz) und der Filmemacher Julius Hasblatt (Andreas Bessler) bringen jede Menge Zündstoff in dieses Verwirrspiel. Simon Blanz spielt eine Doppelrolle: Feuerwehrkommandant Waxi und Sedlacek, alias Federb'schiss, einen Wiener Fälscher. Regisseurin Cornelia Beßler freut sich auf die kommende Spielsaison – konnte sie doch zwei neue Theaterspielerinnen für das Stück gewinnen: Eva-Maria Jansen und Vroni Zobel stehen das erste Mal auf der Bühne. Die Aufführung beginnt mit einem kurzen Schwarz-Weiß-Film, gedreht von Alexander Brutscher. Für die Maske sorgt Bärl Schmid, Christiane Haberstock souffliert und Markus und Christoph Kaufmann sorgen für Kulisse und Technik.

Gespielt wird jeweils um 20 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang im Juli am 13. (Premiere) und 27., im August am 10. und 24., im September am 7. und 16. Im Oktober gibt es noch drei Aufführungen im Mundart am 1, 2. und 21. Karten für 8 Euro gibt es in der Tourist Information Bad Hindelang unter Tel. 08324/8920.

Dorffest Oberjoch

Am 15. August (Ausweichtermin 20. August) findet das Dorffest in Oberjoch statt.

Ab 11.00 Uhr Frühschoppen mit

der Harmoniemusik Hindelang. Nachmittags Unterhaltung mit dem Alpspitz-Trio. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Mountains of Rock: 2. Juli, ab 16 Uhr, Hinterstein – Festhalle

In Hinterstein ist das Kulturprogramm vielfältiger, als Heimatabende und Konzerte. Bestes Beispiel: das „Mountains-of-Rock-Festival“, das in diesem Jahr erstmals auf die Beine gestellt wird. Mit der guten und abwechslungsreichen Bandauswahl ist ein herausragendes und abendfüllendes Programm gelungen. Das Festival beginnt um 16 Uhr. Mit Christian Blanz aus Bad Oberdorf fängt das Festival zunächst gediegen an. Wegen seiner weichen, dunklen Stimme, die er im Allgäuer Dialekt vorträgt und seinem schönen und eindringlichen Akustikgitarrenspiel, wurde Christian Blanz in der Allgäuer Zeitung nun schon öfters hochgelobt. Seine emotionale und intensiv dargebotene Setlist reicht dabei von eigenen Stücken bis zu Coversongs, z.B. von Johnny Cash.

The „Louhaus Band“ aus Kranzegg und Untermaiselstein spielen eine Mischung aus Boogie und Rock'n'Roll. Die Hälfte des Programms besteht aus Coverstücken, die andere Hälfte aus eigenen Songs.

„D' Reglar“ sind Slowpunk und Slowpunk ist auch experimenteller Allgäu-Reggae-Groove für Geübte. Fehlerfrei spielen ist das nicht, aber mit Spaß an der Musik, Niveau und Kreativität in Mundart. Gerold Kocher und Alexander Rissmann ziehen in ihren Stücken oftmals bewegliche Grenzen zwischen Musik und Geräusch. Kraftvoll regeln sie den Durchgangswiderstand ihrer Instrumente und verlieren dabei nie das Gefühl für ausdrucksvolle

Melodien. Special Guest am Mountains of Rock: Gitarrist Florian Lang. „Papatabo“ sind undercover overdrive/eigenständig und willig – Rock mit einem großen Sinn für Humor und einem Gesamtalter von weit über 160 Jahren. „Papatabo“ ist alleine physikalisch bereits ein Phänomen: zum einen bringen die drei ein Nettogewicht von mindestens 250 kg auf die Waage – ohne Instrumente! Zum anderen füllt die Band mit ihrer Musik jeden Raum,

jeden Körper und jede Seele. „Papatabo“ sprechen Verstand, Gefühl und Tanzbein gleichermaßen an, kein Wunder!

„Fump“ gründeten sich vor drei Jahren, um einen hochenergetischen, Rhythmus- und Bassbetonten Cross-over-Sound aus Hardcore, Funk, Jazz, New Wave und Punk zu zelebrieren, den es so auch noch nie im Allgäu zu hören gab. Vorangetrieben werden „Fump“ vor allem

durch den slapenden Bass von Chris (LESS), dem dominierenden Drumparts von Michael Knipping und den aufpeitschenden und mit eloquenten, deutschsprachigen Lyrics unterlegten Gesang von Bela. Nach einem Besetzungswechsel wird die Powertruppe nun von dem ehemaligen Chronik-Gitaristen Flo tatkräftig unterstützt.

Absolut partytauglich und bestens zum lautstarken Mitgrölen eignen sich „Die Fabelhaften“. Eine Sonthofener Truppe, die sich auf das Covern von alten Punk- und Hardcoregassenhauern wie z.B. von Poison Idea, Blitz oder Devo spezialisiert haben.

Und auch „Melanie“ aus Kempten/Sonthofen werden mit Sicherheit die Stimmung und den Getränkeverkauf weiter nach oben pushen. Denn ihrer mitreißenden und energiegeladenen Punkrockshow ist sich nur äußerst schwer zu widersetzen. An vorderster Front steht Joe Miller, der mit einer beweglichen und lasziv angepissten Bühnenakrobatik, als der Iggy Pop des Allgäus durchgehen kann. Begleitet wird er dabei von dem treibenden Schlagzeugspiel von Chancy, der ansonsten das Skull Tatoostudio in Sonthofen betreibt. An den Bass- und Gitarrensaiten rocken Gitty und Karsten ebenso und geben alles, um euch eine ausgelassene Punkrock- und R'n'R-Party zu servieren. Nach dem Konzert legt noch DJ Mad Dog auf und heizt weiter ein, mit Punkrock, Hardcore, Ska, Psychobilly, Surf, Garage, Reggae, Funk, Soul und vielem mehr. Eintritt 15 Euro, abzgl. Ermäßigung

WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
Grüntenstr. 17 Zillenbachstr. 3 www.bestattungen-woelfle.de
Telefon 08321.85569 Telefon 08324.953395

„24 Stunden von Bayern“: Bad Hindelang erhält Zuschlag für 2-tägiges Wanderspektakel 2017



Die Alpenwelt Karwendel übergibt den Staffelstab für „24 Stunden von Bayern“ an Bad Hindelang Tourismus.

Foto: www.bayern.by/felgenhauer

(dk). And the winner is – Bad Hindelang: Die bei Bergwanderern und Kletterern sehr beliebte Ferienregion in den Allgäuer Hochalpen ist 2017 Austragungsort der „24 Stunden von Bayern“. Dies gab die veranstaltende Bayern Tourismus Marketing GmbH am Rande des diesjährigen Wanderspektakels in der Alpenwelt Karwendel bekannt. Bereits 2011 war Bad Hindelang als „1. Kinderland-Hauptstadt in Bayern“ Austragungsort einer

weit über die bayerischen Landesgrenzen hinaus bekannten Veranstaltung. Wanderer aus Deutschland und anderen Ländern nehmen seit Jahren an der Großveranstaltung „24 Stunden von Bayern“ teil, die in Bad Hindelang am Samstag/Sonntag, 24./25. Juni 2017, zum neunten Mal ausgetragen wird. „Bad Hindelang konnte sich aufgrund der vielfältigen Landschaftserlebnisse und interessanter kultureller Besonderheiten entlang der Wan-

derwege durchsetzen. Auch die gute Infrastruktur am Wandermarktplatz sowie das schlüssige Gesamtkonzept waren ausschlaggebend“, begründet Jens Huwald, Geschäftsführer der Bayern Tourismus Marketing GmbH, die Entscheidung. 444 Teilnehmer können bei der 24-Stunden-Wanderung dabei sein. Eine Anmeldung ist ausschließlich im Internet möglich unter www.24h-von-bayern.de. Am Dienstag, 4. April 2017, haben Bewerber

ab 4.44 Uhr 24 Stunden Zeit, um sich mit maximal drei Mitwanderern für das Teilnehmerfeld zu registrieren – die 444 Startplätze werden danach ausgelost.

„Wir freuen uns sehr, dass die Wahl auf Bad Hindelang gefallen ist. Wir heißen alle Teilnehmer der ‚24 Stunden von Bayern‘ schon jetzt herzlich willkommen im Naturschutzgebiet der Allgäuer Hochalpen. 300 Kilometer Wanderwege und Bergpfade mit Klassikern wie dem als ‚König der Allgäuer Alpen‘ bekannten Hochvogel, dem Hindelanger Klettersteig oder der ‚Wandertrilogie Allgäu‘ sprechen für sich“, sagte Anke Birle kurz nach dem Zuschlag für Bad Hindelang. Anke Birle wird als Projektleiterin der „24 Stunden von Bayern“ fungieren. Das Team von Bad Hindelang Tourismus, bestehend aus Anke Birle, Sonja Wechs, Stefanie Wittwer und Maximilian Hillmeier, wanderte bei der achten Auflage der Veranstaltung in der Alpenwelt Karwendel mit und war begeistert: „Ein tolles Fest mit spannenden Touren, großartiger Stimmung und Wanderern, die bis in die Nacht ihr Durchhaltevermögen unter Beweis stellten.“

Jochpass Memorial sucht Helfer – Wir bitten um Ihre Unterstützung!

Vom 5. bis 9. Oktober findet in Bad Hindelang zum 18. Mal das Internationale Jochpass Memorial und die 18. Oberallgäu Historic Rallye statt. Allerdings gibt es zu den Vorjahren eine Änderung im Zeitplan, da wir auf Wunsch der Gemeinde das Jochpass Memorial vom ursprünglichen Termin 29. September bis 2. Oktober um eine Woche verschoben haben. Da dies aber nur möglich ist, wenn wir die Veranstaltung von Mittwoch bis Samstag durchführen – hier müssen wir Rücksicht auf den Zeitplan des Sponsors nehmen – bitten wir schon jetzt um die Mithilfe der ganzen Region. Somit benötigen wir schon ab Mittwoch Helfer für den Aufbau. Am Donnerstag findet die Rallye statt und es muss ebenfalls nebenher die Strecke weiter aufgebaut werden. Freitag und Samstag werden noch Streckenposten benötigt. Sonntag Helfer für den Abbau. Die Teilnehmer werden am Donnerstag gegen 16.00 Uhr aus Richtung Sonthofen am Rathaus in Bad Hindelang eintreffen. Start für das Jochpass Memorial wird dann am Freitag und Samstag um 8.30 Uhr sein. Strecke ab 7.30 Uhr geschlossen.



Sonntag steht nur die Abreise der Teilnehmer, sowie der restliche Streckenabbau an. Bentley als Partner wird im September in München eine große Pressekonferenz geben, bei der alle Pressevertreter eingeladen sind, um hier schon Werbung für das Jochpass Memorial zu machen. Hier werden dann auch die Fahrzeuge mit ihren Fahrern vorgestellt. Die Fahrzeuge werden dann am Festplatz während des Jochpass Memorials ausgestellt und die Fahrer (Le Mans, GT-Serie) werden zur Autogrammstunde zur Verfügung stehen. Weitere ehemalige Rennsportlegenden werden erwartet. Mit unter den Teilnehmern ist Freddy Amweg, der seit 1986 den Streckenrekord mit 3.08.26 Min. hält. Auch abseits des normalen Rennbetriebs wird wieder einiges für Jung und Alt geboten sein.

Sicherheit steht bei dieser Veranstaltung an erster Stelle
Für die Zuschauer gibt es außer an den Festplätzen in Bad Hindelang und auf dem Oberjoch ausgewiesene Zuschauerbereiche an der Strecke. Wegen der Sicherheit möchten wir auf die ausgewiesenen Sperrzonen hinweisen, die auf gar keinen Fall betreten werden dürfen. Wir möchten darum alle Zuschauer bitten, darauf Rücksicht zu nehmen.

Sperrung des Jochpasses
Ab Dienstag, 4. Oktober, um 20.00 Uhr, sind der Busparkplatz Bad Hindelang und der Parkplatz Oberjoch bis Sonntag 14.00 Uhr gesperrt. Am 5. Oktober, ab 13.00 Uhr, halbseitig ab Startturm rechts Richtung Oberjoch, sowie vom Kreisel bis Rosenstubenkreuzung.

Am 6. Oktober, ab 13.00 bis 19.00 Uhr, Vollsperrung ab Kreisel bis einschließlich Oberjoch-Parkplatz. Am 7. Oktober, ab 7 bis 19.00 Uhr, Vollsperrung. Am 8. Oktober, ab 7.00 bis 20.00 Uhr Vollsperrung. Am 9. Oktober, ab 8.00 bis ca. 13.00 Uhr, halbseitige Sperrung. Ab Donnerstag, 13.00 Uhr, veränderter Halteplatz für den Busverkehr. Das Fahrerlager befindet sich ab Mittwoch, 5. Oktober, zwischen Kreisel und Rosenstuben auf der linken Seite. Für Vorkriegsfahrzeuge am Busparkplatz. Bei Schnee bleibt der Jochpass von Donnerstagabend bis Sonntagmittag komplett gesperrt. Den genauen Zeitplan und aktualisierte Infos finden Sie unter: <http://www.jochpass.com/index.php/infos> *Marlene Brutscher*



i.s.i. – Innere Schulentwicklung und Schulqualität Innovationspreis 2016

„Sophie-Scholl-Schule“ an der Alpenklinik Santa Maria gewinnt erneut den 1. Preis in der Kategorie Förderschulen

Für die erste Wettbewerbsrunde mussten umfangreiche schriftliche Unterlagen zum Schulkonzept eingereicht werden. Neben der Forderung nach einer systematischen Schulentwicklung lag der Fokus des Wettbewerbs dieses Jahr auf dem Themenschwerpunkt „Lernen und Lehren“. Durch das innovative Schulkonzept konnte sich die Sophie-Scholl-Schule von den 65 teilnehmenden bayerischen Schulen positiv abheben und kam in die engere Auswahl, die im Frühjahr 2016 von einer interdisziplinären Fachjury (Vertreter des Kultusministeriums und der Regierung, Elternvertreter, Wirtschaftsvertreter und ein Vertreter der Stiftung Bildungspakt Bayern) besucht wurde. Dieser Besuch war vor allem auch für die Schüler und Schülerinnen ein spannendes Erlebnis: Es kamen interessierte Gäste, die Einblick in den besonderen Schulalltag erhielten.

Beeindruckt von diesem Konzept kam die Jury zu dem Urteil, der Sophie-Scholl-Schule den 1. Preis in der Kategorie „Förderschule“ zu verleihen: Die Laudatio hielt Regierungsschuldirektor Timm Hasselmeier der Regierung Schwaben: „... Die Sophie-Scholl-Schule, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, ist der Rehaklinik Santa-Maria im Oberjoch angegliedert. Die Kinder und

Jugendlichen besuchen die Klinik für mehrere Wochen. Dies erklärt die Schülerschaft der Schule, aber noch nicht, wie die Schule arbeitet. Die Sophie-Scholl-Schule versteht sich als „Gasthaus des Lernens“, die ganze Schule ist eine vorbereitete Lernumgebung. Da die Klassenzimmertüren offen stehen, wird überall gelernt: Im Klassenzimmer, an den Tischen oder in speziellen thematischen Lerncken, in den Gängen, überall findet sich ein durchdachtes Angebot. So viel Freiheit benötigt ein hohes Maß an Struktur. Jeder Schultag und jede Schulwoche ist in verbindliche Rituale eingebunden. In diesen Phasen wird Lernen geplant und Gelerntes durch ein differenziertes Feedback wertgeschätzt. Die Lehrkräfte und die Schulleitung formulieren: „So viel Freiheit wie möglich und so viel Struktur wie nötig.“

Es entsteht eine besondere Lernatmosphäre. Die Schülerinnen und Schüler formulieren es so: „Wir dürfen uns aussuchen, wann wir was arbeiten und machen so viel mehr als daheim in der Schule.“

Was passiert an dieser Schule? Warum arbeiten hier Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler so viel, so gerne und so effektiv?

Eine Antwort konnte die Jury deutlich beobachten: Die ganze Schulfamilie erlebt sich in sehr hohem Maße als selbstwirksam. Sie finden eine haltgebende Struktur vor, die es ihnen erlaubt, Freiheiten zu leben und zu gestalten.

Instrumentenkarussell der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang

Liebe Jugendliche, sehr geehrte Eltern, die Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang lädt Dich zum Instrumentenkarussell ein.

Am **Dienstag, 19. Juli, von 10.15 bis 11.30 Uhr** lernst Du die Volksmusikinstrumente Zither, Hackbrett, Harfe, Steirische Harmonika und Akkordeon in der Aula der Schule kennen.

Am **Mittwoch, 20. Juli, von 10.15 bis 11.30 Uhr** hast Du die Möglichkeit die Blasinstrumente Querflöte, Klarinette und Saxofon, Trompete und Waldhorn sowie Tenorhorn und Posaune in der Aula der Schule kennenzulernen.

Unsere Musiklehrer der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang

zeigen Dir die verschiedenen Instrumente und Du darfst selbstverständlich sofort selbst ausprobieren.

Die Harmoniemusik Bad Hindelang und der Förderverein stellen für den Musikunterricht mit Kindern ab der 3. Klasse spezielle Kinderinstrumente zur Verfügung.

Wenn Du eines dieser Instrumente lernen möchtest, kannst Du ab September mit dem Musikunterricht auf Deinem Wunschinstrument bei der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang beginnen.

Mit musikalischen Grüßen
Rainer Schollenberger
Fachlicher Leiter der SVMS

„So viel Eigenständigkeit wie möglich, so viel Hilfe wie nötig“

In einer Gesellschaft, die immer älter wird, ist es ganz wichtig, die Bedürfnisse der älteren Menschen aufzunehmen und Angebote zu haben, das Leben leichter zu gestalten. Eine Möglichkeit bietet das „Betreute Wohnen“ im Fiengenschuhweg 1.

„Sie haben ein Haus oder eine große Wohnung, die eigentlich viel zu groß ist für Sie? Lange war es schön, jetzt wird es zunehmend beschwerlicher für Sie? Vielleicht ist Ihr Gesundheitszustand nicht mehr so stabil wie früher oder Sie wollen vorausschauend Unterstützung sichern“... Dann gibt es für Sie die Möglichkeit, eine Wohnung im Betreuten Wohnen ins Auge zu fassen. „So viel Eigenständigkeit wie möglich, so viel Hilfe wie nötig“ so könnte man das Konzept überschreiben.

Barrierefrei, jede Wohnung mit Notrufsystem ausgestattet und mit einem breit gefächertem Angebot an Hilfeleistungen im Hintergrund, wenn diese gebraucht werden. Das kann Nachbarschaftshilfe sein oder professionelle Pflege. Wenn Sie es wünschen ist da eine Hausgemeinschaft, die gemeinsame Aktivitäten ermöglicht, und da ist die Ostrachtaler Bürgerstiftung, die dieses Haus trägt und für gemeinsame Unternehmungen sorgt. Die Planungen für den alljährlichen Ausflug am 7. Juli und das Sommer-Grillfest stehen.

Wenn Sie sich für eine Wohnung interessieren oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Ostrachtaler Bürgerstiftung, Editha Kuisle, Telefon 08324/2840.

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 3. September 2016

Aktion Spielmobil 2016

Unter dem Motto „Ritterspiel und Hexenkunst – Mittelalter erleben“ kommt das Spielmobil des Kreisjugendrings Oberallgäu vom 29. August bis zum 2. September nach Bad Hindelang. Der Standort wird wieder bei der Grund- und Mittelschule sein. Nähere Informationen – sobald verfügbar – im Newsletter und an den Plakatschlagern.



Preisverleihung.

Bild: Sophie-Scholl-Schule

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Yannick Blanz,
geboren am 14. April 2016
Eltern: Andrea und
Michael Blanz,
Vorderhindelang

Emil Buchmüller,
geboren am 15. April 2016
Eltern: Sabine und
Michael Buchmüller,
Bad Hindelang



Leonie Sophie Welzel,
geboren am 18. April 2016
Eltern: Simone Wagner
und Andreas Welzel,
Vorderhindelang

Fabian Menzel,
geboren am 3. Juni 2016
Eltern: Natalia und
Markus Menzel,
Bad Oberdorf



**Toni und Romy Sofie
Steinmüller,**
geboren am 5. April 2016
Eltern: Angela und Andreas
Steinmüller, Unterjoch

Das Musical „Die kleinen neugierigen Hexen“ des Kindergarten „Kunterbunt“

Seit Anfang des Jahres fliegen die Hexen im Kindergarten Kunterbunt in Bad Hindelang umher. Das Thema beschäftigte uns seit Januar beim Basteln, Singen und Spielen. Auch in der Fasnachtszeit zogen die kleinen Hexen durch die Marktstraße in Hindelang. Nun endete das Thema mit unserem großen Schlussstück, dem Musical „Die kleinen neugierigen Hexen“.

Viele Stunden Bühnenbau, Proben mit den Darstellern, Singproben und Instrumentenproben gingen dem Stück voran. Alle 112 Kinder im Alter zwischen einem bis sechs Jahren waren auf ihre Weise mit dabei und haben ein Teil zum Gelingen des Musicals beigetragen. Alle Eltern, Großeltern, Geschwister und Verwandte waren zur Aufführung am 29. April herzlich eingeladen. Ebenso unser Bürgermeister und weitere Ehrengäste. Zur Generalprobe am Vormittag durften wir schon die Schüler der 1. und 2. Klassen der Mittelschule



Bad Hindelang begrüßen. Das Stück handelt von zwei kleinen Hexen und ihrer Katze, die während eines Ausfluges auf dem Besen in der Vollmondnacht, ein Haus mit hellerleuchteten Fenstern sahen. Neugierig wie sie waren schauten sie im Dachboden beim Fenster hinein, doch bei der Landung brach leider ihr Hexenbesen entzwei. Auf der Suche nach Hilfe begannen sie eine Reise durch das Hexenhaus.

Dort begegneten sie den Musikhexen, den Kochhexen und den Schlafhexen, doch niemand konnte ihren Besen heil machen. Erst als sie in den Keller kamen, fanden sie endlich Hilfe. Die Bastelhexen in ihrer Werkstatt konnten nämlich alles Heile machen. Und nicht nur das, sie zauberten den kleinen Hexen einen großartigen Raketenhexenbesen. Mit diesem sausten die Zwei und ihre Katze wieder hinaus in die Nacht, doch was sahen sie dort in der Ferne, war da nicht auch noch ein Licht?

Mit dieser Frage endete unser Musical und dafür gab es tosenden Applaus von den circa 700 Zuschauern.

Im Anschluss fand noch ein gemütlicher Ausklang im Garten des Kindergartens statt. Der Elternbeirat bereitete dafür, mit Hilfe der Eltern, ein leckeres Hexenbuffet vor. Dafür möchten wir uns noch-

mal recht herzlich bei allen Eltern und besonders bei unserem Elternbeirat bedanken, welcher alles mit sehr viel Liebe zum Detail vorbereitet hatte.

Weiter möchten wir uns noch bei allen Kindern bedanken, dass sie die vier Monate so fleißig beim Proben und Basteln mitgemacht haben. Ebenso möchten wir uns bei Hilde Pfefferle bedanken, für ihre großartige Unterstützung bei der musikalischen Begleitung und den Singproben für unsere Solosänger. Ein weiterer Dank geht an die Schule, dass wir immer so unkompliziert die Turnhalle und andere Materialien nutzen dürfen. Und zu guter Letzt noch ein Dank für die vielen positiven Rückmeldungen, die uns sehr gefreut haben und ein Ansporn für weitere Projekte sind. Wir hoffen, dass euch die Hexen noch lange in Erinnerung bleiben. Vielen Dank!





... nur 30 Gehminuten
von der Bergstation
der Iseler-Bergbahn
entfernt!

Alpfesttermine mit Live-Musik und kulinarischen Highlights

- 10.7. ... mit dem „Hofelar-Trio“
- 14.8. ... mit den „Oberjocher Alphornbläsern“
- 11.9. ... mit dem „Trio SBS“
- 18.9. ... Bergmesse mit Blasmusik

→ Weitere Infos dazu findet ihr auf unserer Homepage.

Unsere Sommer-Öffnungszeiten:
Bei Bahnbetrieb von Wiedhag oder Iseler täglich 10.00 bis 17.00 Uhr
Kein Ruhetag!!! Warme Küche 11.00 bis 15.00 Uhr / Brotzeiten bis 16.00 Uhr

Telefon 08324 / 73 54 · www.am-wiedhag.de

Ihr Ansprechpartner für Anzeigenwerbung

Rita Rasch

Telefon 08323 802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de



EBERL MEDIEN
www.eberl.de

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!





METZGEREI
ENDRASS

BESTES AUS DER REGION
seit 1925

Schinken und Wildspezialitäten • Partyservice
87541 Bad Oberdorf · Buchäckergasse 5 · Telefon (08324) 457
info@metzgerei-endrass.de





Gesünder Wohnen im ganzen Haus.
Mit Baumit Klima Kalkputzen.

Elektro Lipp e.K.

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

Zirkusprojekt der Grund- und Mittelschule: „Kannst du nicht“ war gestern!

Bereits zum zweiten Mal veranstaltet die Grund- und Mittelschule Bad Hindelang ein großes Zirkusprojekt mit allen Schülerinnen und Schülern.

Eine ganze Woche lang arbeiten die jungen Künstler in altersgemischten Gruppen auf ihren großen Auftritt hin. Sie stellen sich einer gemeinsamen Aufgabe, bewältigen Herausforderungen und setzen zusammen etwas um, was der Applaus der Zuschauer nur in Ansätzen würdigen können. Von Akrobatik über Feuerkunst bis zum Drahtseilakt wird vieles zu sehen sein. Dieses große Vorhaben wurde lange mit den Lehrern/Betreuern, den Eltern und dem Förderverein geplant.

Die Shows am Ende des Projekts sind für alle frisch gebackenen Artisten der Höhepunkt. Nun können

sie dem Publikum zeigen, was in ihnen steckt. Sie jonglieren, sie zaubern und verzaubern, sie belustigen und sie verbreiten knisternde Spannung mitten im Zelt. Zirkus gucken ist klasse, Zirkus machen ... etwas ganz anderes!

Alle, die sich die außergewöhnlichen Präsentationen nicht entgehen lassen wollen, sind herzlich eingeladen, zu den Vorstellungen ins Zirkuszelt auf den Sportplatz zu kommen:

Freitag, 15. Juli, 18.00 Uhr
Samstag, 16. Juli, 10.00, 12.30 und 15.00 Uhr.

Es wird empfohlen, Karten über das Büro der Schule vorzubestellen (Tel. 08324/654).

Der Eintritt kostet 5 €, für Kinder und Jugendliche bis zu 14 Jahren nur 3 €.

Endlich ist es wieder so weit ...

Die Augen leuchteten -

nicht nur bei den ca. 230 Künstlern sondern vielleicht noch in höherem Maße bei den rund 1500 Zuschauern dieses Jahr 2011! Die Shows unseres ersten Zirkusprojekts brachten Können.

In diesem Jahr wollen wir die Augen wieder zum Leuchten bringen ...

Vorhang auf für

- Fakire
- Trapezkünstler
- Clowns
- Seiltänzer
- Feuer-spieler
- Zauberer
- Akrobaten
- Leitkünstler
- und andere Artisten ...

Zirkusprojekt 2016

15. und 16. Juli 2016

Zirkusprojekt

Grund- und Mittelschule
Bad Hindelang
www.vsbadhindelang.de

Der Ferienpass ist da!

Ab sofort ist der Ferienpass für alle einheimischen Kinder und Jugendlichen in den Tourist Informationen Bad Hindelang und Oberjoch erhältlich. Die Schüler profitieren in den Ferien von vielen Ermäßigungen und kostenlosen Angeboten. Der Pass ist gültig von 1. Juli bis 3. Oktober und kostet 7 Euro. Für das dritte und jeweils weitere Kind einer Familie wird der Ferienpass kostenlos ausgegeben. Die Schüler profitieren in den Ferien von vielen Ermäßigungen und kostenlosen Angeboten.

sommer



Ferienpass

Gültig vom 01.07.16 - 03.10.16

180 x GRATIS Eintritte und freie Fahrt in allen Bussen!

www.ferienpass-af-giers.de

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 3. September 2016

Bad Hindelanger Hochalpe per Hubschrauber mit Ausrüstung und Nahrung versorgt



Helix-Pilot Udo Ramm.

Die auf rund 1.800 Meter gelegene „Schrecksee-Alpe“ ist jetzt mit Material und Nahrung versorgt worden. Für den Fall, dass es im



Hirtenmusik garantiert. Die Ziehharmonika hat den Flug offenbar überstanden.

Text und Bilder: Wolfgang B. Kleiner

Sommer einen Wintereinbruch auf der hohen Weide bei Bad Hindelang gibt, flog ein Hubschrauber Ballen mit Silofutter als Notfutter für die etwa 90 Stück Jungvieh auf die Hirtenhütte. Zur Nutzlast gehörten zudem Lecksteine, Weizenkleie und Weidezäune. Für die Hirten waren haltbare Lebensmittel wie Nudeln und Konserven sowie Getränke an Bord. Dreimal musste der Hubschrauber die knapp 1.000 Höhenmeter überwinden. Die Versorgungsflüge finden meist im Juni und Juli statt. Früher wurden abgelegene Hochalpen und nur zu Fuß erreichbare Hirtenhütten mit Lastpferden und Rucksack mit Material und Nahrung versorgt. Anfang Juli, wenn der Restschnee geschmolzen ist und das Gras sprießt, ziehen die Viehherden auf die Hochalpen. Mit dem ersten Flug ließ sich Hirte Max Kotz (27) an der Hirtenhütte absetzen, um die Karabiner des Lastseils von der Last zu trennen. Als der Hubschrauber landete regnete es in Strömen. Max Kotz landete zudem mitten im Winter: Im Schrecksee-Hochtalkessel und um die Hirtenhütte herum hatte es stellenweise noch knietiefen Altschnee. Der Hirte, der auch seine Ziehharmonika mit hinauf in luftige Höhen nahm, ist froh über den Transportflug: „Sonst hätte ich ja alles hoch



Helix-Hubschrauber über der ca. 1800 m hoch gelegenen Schrecksee-Hütte.

tragen müssen.“ Pilot ist seit vielen Jahren Udo Ramm, der das Areal gut kennt und auch für alle anderen Alpen dieser Region die Versorgungsflüge durchführt. Auf dem Rückflug ins Tal nimmt er immer den Abfall aus dem Vorjahr mit.

Bad Hindelanger Blumenmeer



Bis zu 21.500 Pflanzen werden während einer Saison von den Mitarbeitern des Bauhofs auf den gemeindlichen Flächen im Bad Hindelanger Gemeindegebiet gepflanzt. Nun wurde vom Gärtnertrupp die Sommerbepflanzung angelegt. Wir danken

den Mitarbeitern Andreas Glatz, Ulrich Weber, Andreas Müller und Kaspar Zint für ihren engagierten Einsatz, damit sich sowohl Gäste als auch Einheimische wieder an der Blumenpracht erfreuen können.



Goldene Hochzeit von Josepha und Josef Scholl

Josepha und Josef Scholl aus Bad Oberdorf konnten am 14. Mai 2016 im Kreise ihrer Familie und Nachbarn ihren 50. Hochzeitstag feiern.

Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Erster Bürgermeister Adalbert Martin.

Bild: Bettina Heim



Duales Studium im öffentlichen Dienst

Anmeldefrist zum Auswahlverfahren für das Einstellungs-jahr 2017 läuft noch bis 10. Juli 2016

Das Landratsamt Oberallgäu wird für das Einstellungs-jahr 2017 Ausbildungsplätze zum/zur Dipl. Verwaltungswirt/in (FH) – 3. Qualifikationsebene (Beamtenlaufbahn) anbieten und lädt interessierte Schülerinnen und Schüler ein, sich zu bewerben.

Voraussetzung für eine Einstellung ist neben dem Zeugnis der (Fach-) Hochschulreife eine erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren

des Bayerischen Landespersonalaus-schusses (www.lpa.bayern.de). Anmeldungen für dieses Auswahlverfahren sind nur noch bis 10. Juli 2016 möglich. Die Auswahlprüfung selbst findet am 10. Oktober 2016 statt.

Allgemeine Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten im Landratsamt finden Sie im Internet unter www.oberallgaeu.org/Ausbildung. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Ausbildungsleiterin im Landratsamt, Frau Silke Körper, unter der Telefonnummer 08321/612-228 gerne zur Verfügung.

eza!-Energietipps

Solarcheck gibt Antworten auf Fragen zur Nutzung von Sonnenenergie

Ist mein Haus für die Nutzung von Sonnenenergie geeignet? Wie kann ich möglichst viel Solarstrom von meinem Dach selbst nutzen? Immer mehr Hausbesitzer beschäftigen sich mit diesen Fragen. Antworten darauf geben die eza!-Energieberater beim Solarcheck. Auf Wunsch nimmt ein eza!-Energieberater vor Ort den Zustand des Daches unter die Lupe, überprüft die Ausrichtung und Verschattung und errechnet daraus die zu erwartenden solaren Gewinne. Für die Bürger in Bad Hindelang ist dieser Service kostenlos. Der Solarcheck ist neben der Heizungsvisite, dem Gebäude- und dem Stromsparcheck eine von vier Vor-Ort-Beratungsleistungen, die die Gemeinde Bad Hindelang in Kooperation mit der Stadt Sonthofen den Bürgern kostenlos anbietet. Anmeldung und Infos unter 08321/67245-11.

Mit solarem Luftkollektor heizen und lüften

Dass man die Sonnenenergie nutzen kann, um Strom zu gewinnen und Wasser zu erwärmen, wissen

die allermeisten. Solare Luftkollektoren, die auf dem Dach oder an die Fassade montiert werden, sind dagegen eher unbekannt. Dabei handelt es sich um ein System, das mit vergleichsweise geringem Aufwand in bislang feuchten Kellern oder in häufig unbeheizten Räumen wirksam vor Schimmelbildung schützt und das Raumklima spürbar verbessert. Auch Ferienwohnungen bieten sich als Einsatzgebiet an. Und so funktioniert ein solarer Luftkollektor, für den es eine staatliche Förderung gibt: Die gefilterte Außenluft strömt im Kollektor durch schwarze Hohlkammer-Aluminiumprofile, wird dabei von der Solarstrahlung erwärmt und anschließend direkt durch die Außenwand ins Haus geleitet. Die kompakte Anlage enthält den dafür nötigen Ventilator und ein Photovoltaik-Modul, das für ausreichend Strom sorgt. Mit solaren Luftkollektoren heizen und lüften Sie zugleich – ohne Energie dabei zu verbrauchen.

Weitere Energietipps gibt es bei den Energieberatern des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) unter 0831/9602860 oder im Internet unter www.eza-energieberatung.de.



Mit Hilfe von solaren Luftkollektoren kann die Schimmelbildung in Kellern verhindert werden. Foto: Grammer Solar

**ALTES erhalten
NEUES gestalten**



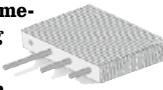
...mehr Pfiff
Zimmerei
Hans-Jörg



Telefon 08324/629

Dübelholz-häuser

- Gutes Klima
- Gute Wärmedämmung
- Eigenes Holz kann verwendet werden
- Leimfrei



**Anzeigen
sind Brücken
zu neuen
Kunden!**

Bad Hindelanger Äpler erhalten „Heimatpreis Schwaben“



Die Äpler von Bad Hindelang haben den „Heimatpreis Schwaben für besondere Verdienste um Kultur, Heimat und Brauchtum“ erhalten. Der Bayerische Staatsminister für Landesentwicklung, Heimat und Finanzen, Markus Söder, vergab im Viermetzthof des Maximilianmuseums in Augsburg einen von sechs Preisen an die Hindelanger Alphernten um den Oberalpemeister der Hintersteiner Galtalpen, Leonhard Bellot, und den Bad Hindelanger Meisterhirten Florian Karg (Alpe Plättle im Oberalpe). Eine besondere Ehre gab es für die Alphornbläser aus Bad Hindelang, die mit Jodler Philipp Berkold die Veranstaltung musikalisch eröffneten. Mit dem Heimatpreis werden Menschen ausgezeichnet, die das bayerische Heimatgefühl und Tugenden wie Weltoffenheit, Fortschritt und Traditionsliebe miteinander verbinden. „Die Auszeichnung ist eine beson-

dere Ehre für alle Meisterhirten, Äpler, Tagwerker sowie Kleinhirten aus Bad Hindelang“, sagt Oberalpemeister Leonhard Bellot, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiert.

Der Bad Hindelanger Bürgermeister Adalbert Martin fügt lobend hinzu: „Wir sind sehr stolz auf unsere Äpler, arbeiten doch alle 45 Alpen im Gemeindegebiet sehr hart und teilweise bis auf 2.200 Metern Höhe nach strengen ökologischen Kriterien. Die Alpwirtschaft ist bis heute und auch in Zukunft unsere Tourismus- und Naturschutzgrundlage.“ Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier bezeichnet die Arbeit der Alphernten als „unverzichtbar“ und ergänzt: „Das Herz der Alpwirtschaft im Allgäu schlägt im Ostrachtal. Unsere Äpler und Bergbauern erhalten seit unzähligen Generationen unseren Lebensraum und unsere Lebensweise, so dass das Ostrachtal

für Einheimische und Gäste liebens- und lebenswert ist und bleibt.“

Der Bayerische Staatsminister Markus Söder nennt Bayern als ein „Synonym für Heimat“ und das



Brauchtum im Freistaat als einen „festen Bestandteil des einzigartigen Lebens- und Heimatgefühls. Mit dem Heimatpreis ehren wir Menschen, die sich in Schwaben um unsere Lebensart verdient gemacht haben. Diese Menschen investieren mit Freude viel Zeit und Energie in unsere Heimat. Sie alle sorgen dafür, dass Tradition und Brauchtum gerne gelebt werden und helfen dabei, dass Wissen über traditionelle Wirtschaftsweisen auch im Zeitalter der Digitalisierung an künftige Generationen weitergegeben wird und somit Teil des modernen Lebensgefühls bleibt.“

Im Gemeindegebiet Bad Hindelang gibt es fünf Sennalpen (Willersalpe, Mitterhaus, Laufbichel Alpe, Alpe Kematsried und Plättle Alpe). Dazu kommt die Talsennerei in der Oberen Mühle, die ausschließlich Milch aus dem Hindelanger Ökomodell, einer Allianz zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Tourismus, verarbeitet.

In Bild und Text dokumentiert ist die Schönheit, Vielfalt und Einzigartigkeit der Allgäuer Hochalpen in einem 2014 erschienen Bildband. Das Buch hat 120 Seiten und trägt den Titel „Kulturerbe Alpwirtschaft“. Die Idee für das Buch mit Texten und atemberaubenden Bildern von Fotograf Wolfgang B. Kleiner hatte einst Martin Kluger, der auch Initiator der Hindelanger Bewerbung für das Immaterielle Kulturerbe war. Die Initiative für eine Hindelanger Auszeichnung mit dem Heimatpreis Schwaben ging ebenfalls von dem Mitbegründer und Leiter des context verlags Augsburg und dessen

Frau Petra aus. Kluger erhielt in Augsburg ebenfalls einen Heimatpreis: Gemeinsam mit Franz Häußler erforscht er die Augsburger Heimatgeschichte und bringt sie auf vielfältiger Weise einem breiten Publikum näher. Kluger setzte sich darüber hinaus in mehreren Publikationen mit der Stadt Augsburg und insbesondere mit dem Thema Fugger auseinander und konzipierte das Fuggereimuseum sowie den Weltkriegsbunker in der Fuggerei.

Bilder: Bad Hindelang Tourismus/ Wolfgang B. Kleiner

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Hausarztpraxis im GZO:

Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Telefon 08324/933600
Frau Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237

Für Unterjoch/Oberjoch:

Herr Dr. Bruns, Grüntenseestraße 11, Wertach, Telefon 08365/1010
Herr Dr. Wagner, Dr.-Bach-Str. 20a, Wertach, Telefon 08365/540

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398

Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050

Dr. Roth, Telefon 08324/2311

Dienstplan der Apotheken in Bad Hindelang

An den genannten Tagen hat die jeweilige Apotheke 24-Stunden-Notdienst. Der Notdienst beginnt um 8.00 Uhr und endet um 8.00 Uhr des folgenden Tages. Der Notdienst ist ein Bereitschaftsdienst für dringende Fälle.

01.07.	Fr	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
06.07.	Mi	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst
12.07.	Di	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
14.07.	Do	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
20.07.	Mi	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst
25.07.	Mo	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
27.07.	Mi	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
01.08.	Mo	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst
18.08.	Do	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
04.09.	So	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
09.09.	Fr	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst

Infoabend in den Berufsfachschulen für Ergotherapie und Physiotherapie des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB)

Die Berufsfachschulen für Ergotherapie und Physiotherapie des DEB in Kempten laden zum Informationsabend „Talk im Cafe“ ein. Am 14. Juli erhalten Interessenten von 17 bis 19 Uhr Ausbildungsinformationen und können die Schulen in der Fürstenstraße 33–35 aus nächster Nähe kennenlernen.

Das Bildungsinstitut stellt die Berufsbilder Ergotherapie und Physiotherapie vor. Schulleiterin Dr. Iris Weber gibt den Besuchern Einblicke in die einzelnen Ausbildungsinhalte, informiert über Zugangsvoraussetzungen und zeigt

Berufsperspektiven auf. Auch für individuelle Beratungsgespräche mit Ausbildungsinteressierten und ggf. deren Eltern ist Gelegenheit. Weitere Informationen unter Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk, gemeinnützige Schulträger-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Ergotherapie und Physiotherapie Kempten (Allgäu), Fürstenstraße 33–35, 87439 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/5238878-0, E-Mail: kempten@deb-gruppe.org., Web: www.deb.de, Facebook: www.facebook.com/DEBKempten

Notdienst-Kalender der Apotheken

Juli			August		
1	Fr	BU	1	Mo	HZ
2	Sa	C	2	Di	K
3	So	M	3	Mi	M
4	Mo	E	4	Do	N
5	Di	G	5	Fr	G
6	Mi	HZ	6	Sa	P
7	Do	K	7	So	R
8	Fr	D	8	Mo	T
9	Sa	N	9	Di	R
10	So	O	10	Mi	C
11	Mo	P	11	Do	D
12	Di	BU	12	Fr	K
13	Mi	T	13	Sa	G
14	Do	BU	14	So	R
15	Fr	C	15	Mo	N
16	Sa	D	16	Di	M
17	So	E	17	Mi	E
18	Mo	G	18	Do	BU
19	Di	K	19	Fr	P
20	Mi	HZ	20	Sa	R
21	Do	M	21	So	C
22	Fr	N	22	Mo	R
23	Sa	O	23	Di	T
24	So	P	24	Mi	D
25	Mo	BU	25	Do	E
26	Di	T	26	Fr	G
27	Mi	BU	27	Sa	D
28	Do	C	28	So	K
29	Fr	D	29	Mo	M
30	Sa	E	30	Di	N
31	So	G	31	Mi	P

Zeichenerklärung: Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn **B** 24-Stunden-Dienst, dann auch **U** 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743

Wenn **L** 24-Stunden-Dienst, dann auch **Z** 24-Stunden-Dienst

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

S = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

U = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328

ERDINGER Urweisse Alp

...immer einen Besuch wert!

direkt an der Talstation der neuen Wiedhag-Sesselbahn
in Oberjoch – Pass-Straße 50

Unsere Sommer-Öffnungszeiten:

Montag 11.00 – 18.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch Ruhetag
Donnerstag, Freitag, Samstag 11.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag 11.00 bis 20.00 Uhr
 Küchenschluss je 1 Stunde vor Hüttenruhe!

Telefon 08324/953325
www.am-wiedhag.de

Gegen Vorlage dieses Coupons
erhalten Sie auf Ihre Rechnung
10% Rabatt
(einlösbar bis
01.09.2016)

Musik

Micht
BERKTOLD

- Volksmusik CDs
- Musikinstrumente
und Zubehör



Hirschackerweg 1 • 87541 Bad Hindelang • ☎ 08324-2106 • Fax 1444



www.oberallgaeu-musikanten.de



spenglerei wittwer

Markus Wittwer Tel. 08324. 8129
 Im Schlauchen 21 Fax. 08324. 8688
 87541 Bad Hindelang-Hinterstein mobil. 0173. 3875409

mit erneuerbaren Energien
in eine sparsame Zukunft! **eza!**
partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR

SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

...KEIN BAD WIE DAS ANDERE



Inge Novak
Marktstraße 22
87541 Bad Hindelang

Telefon (08324) 328 · dreikugelapotheke@t-online.de
Fax (08324) 953590 · www.dreikugelapotheke.de

Beratung ist unsere Stärke!



Aktionen zum Marktfest:

- **Haar- und Nagelberatung**
am Freitag, 5. August,
nach Terminabsprache.
- **Wir prüfen Sie auf Herz und Haut**
am Samstag, 6. August, mit
Hautberatung, Schminken
und Nägel lackieren.

logopädie

Logopädische Praxis Kuhnle

BAD HINDELANG

Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

logopaedie-hindelang
@t-online.de

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.



Talerwoche

1. bis 6. August 2016

In dieser Zeit wird wieder unser
beliebter Ostrachtaler verschenkt.

Auch unsere Schnäppchenecke
ist prall gefüllt mit Einzelteilen ab 5,- €

Wir freuen uns auf euch!

Am Bauernmarkt 1 · 87541 Bad Hindelang · Telefon 08324/8620
Täglich 9.00 bis 18.00 Uhr · Samstag bis 13.00 Uhr geöffnet

Biologische Lebensmittel · Obst und Gemüse aus regionalem, biologischen Demeter Anbau · Baby- und Kindernahrung · Backwaren aus der Vollwertbäckerei Kornblume · Naturkosmetik · Feinkostspezialitäten · Antipasti oder Pesto · Bio-Weine und vieles mehr



Löwenzahn Naturkost ... bringt!

Evi Übelhör · Jochstraße 1 · Bad Hindelang
0 83 24 - 93 30 86 · info@naturkost-hindelang.de
Mo, Mi, Fr: 8.30 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Di, Do, Sa: 8.30 – 12.30 Uhr

Naturkost Lieferservice

»Biotaste« mit wechselndem saisonalen Obst und Gemüse



KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen

Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 · 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
Außenwanddämmung WDVS - Thermografie

KitchenAid®

Küchenmaschine Artisan 4,8 l

inkl. Food Processor Vorsatz und Coupon für eine zusätzliche Schüssel
statt ~~977,-~~ jetzt ab € **749,-**
228 Euro gespart!



KOCHEN – BACKEN – GENIEßEN

Kessler
SEIT 1878

Marktstraße 2
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/2296
info@kessler1878.de
www.kessler1878.de

Junger Mann, 29, berufstätig, sucht **2- bis 3-Zimmer-Wohnung** für längerfristig, vorzugsweise in Bad Hindelang.
Telefon 0172/3573020

Wohnung/Haus zum Mieten oder Kaufen in Hinterstein gesucht.
Telefon 0176/26184134

40 Räder zur Auswahl

E-Bike Verleih

Alle Modelle sind von der Firma „Centurion“ und mit leistungsstarken Bosch-Antriebsmotoren ausgestattet.

Sportserie für sportliche Ausflüge auf der Straße € 28,-/Tag

Citybike Der gemütliche Einsteiger für die Stadt € 28,-/Tag

Mountainbike Das Mountainbike fürs Gelände € 30,-/Tag

Trend Shop
Am Bauernmarkt 1
87541 Bad Hindelang/Allgäu
Sabine 0160/99102024 · Tina 0176/81378521
info@sabine-trendshop.de
www.sabine-trendshop.de



IHR GARANT FÜR QUALITÄTSARBEIT

FINK
HEIZUNG | SANITÄR | SOLAR

Gustl Fink | Liebenstein 24 | 87541 Bad Hindelang | Telefon 08324/ 343

Unser Grill-Tipp des Monats

Koller's Schweine Halssteak
saftiges Steak vom Schweine Hals, gewürzt mit einer Mischung aus Salz, Pfeffer, Zwiebel, Paprika und Kräutern.

zarte Ochsen Fetzen
dünne Scheiben aus der Ochsenkeule, mariniert mit unserer Kräuter-Knoblauch-Marinade

METZGEREI KOLLER *...natürlich*

Bad Oberdorfer Str. 24 Tel. 08324/2079
Marktstraße 33 Tel. 08324/1509 www.metzgerei-koller.de



Kirchbäck
BÄCKEREI 1807 KONDITOREI

Wussten Sie ...
... dass wir in unserer Backstube auf „Backmischungen“ und Tiefkühl-Teiglinge komplett verzichten
... und Ihnen noch echtes **Handwerk** bieten?!

Bad Hindelang · Telefon 08324 368 · www.kirchbäck.de



Ihr Ansprechpartner für Anzeigenwerbung:

Rita Rasch
Telefon 08323 802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de